

Das Doppeldorf

INFORMATIONSBLETT FÜR PETERSHAGEN/EGGERSDORF **9 • 2020**



Boogie am Bötze

Eine Premiere gab es am 15. August im Strandbad Bötze: ein Sommerkonzert mit den Musikern von „Sax O Boogie“, K.C. Miller (rechts) und Volker Halbbaier, erfreute die rund 60 Besucher des Strandbades. Auf Picknickdecken und mitgebrachten Gartenstühlen lauschten sie dem Konzert. Im nächsten Jahr soll es eine Fortsetzung geben. Nun kommt der Herbst mit seinen bunten Seiten, die Sie vielleicht bei einem Spaziergang oder einer geführten Wanderung genießen. Tipps finden Sie wie immer auf der Seite 23. Wir wünschen Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, einen schönen Herbstanfang. Bleiben Sie gesund und optimistisch!

*Ihre Dodo-Redaktion
Foto: Kathleen Brandau*

Rathaus-Sprechzeiten

Das Rathaus hat an den Sprechtagen wieder geöffnet ohne Terminvergabe.

Seite 4

Straßenlaub

Das Straßenlaub wird ab Oktober wieder kostenfrei entsorgt.

Seite 5

Europafolge

Diese, die Bundes-, Landes- und Gemeindefahne wehen künftig zu besonderen Anlässen im Ort.

Seite 5

„Aus erster Hand“

Unter diesem Motto lädt der Bürgermeister zu einer neuen Gesprächsreihe ein.

Seite 8

AUS DER GEMEINDEVERTRETUNG



Öffnungszeiten Petershagener Post / wildes Baden am Strandbad / Anfrage zur Altlandsberger Chaussee / Brücke gesperrt / Bericht zur Sozialarbeit

Die Deutsche Post eröffnete am Montag, 10.08.20 in der ehemaligen Bäckerei eine eigene Filiale. Da bis zu diesem Zeitpunkt kein geeigneter Kooperationspartner gefunden wurde, war sie nach der Post-Universaldienstleistungsverordnung (PUDLV) dazu gezwungen, denn diese besagt, dass in allen Gemeinden mit mehr als 2.000 Einwohnern mindestens eine Filiale vorhanden sein muss.

Die kurzen Öffnungszeiten seien eine Übergangslösung, so Bürgermeister Marco Rutter in seinem Bericht, die sich daran orientierten, wie hoch die Anzahl an tatsächlichen Postdienstleistungen war, die in der Vergangenheit in Petershagen nachgefragt wurden. Weiterhin sei bei den Öffnungszeiten die im Tagesverlauf höchste Nutzungsfrequenz berücksichtigt worden. Rutter erwähnte, dass weiterhin Postpartner, nun auch über die Ortsgrenzen hinaus, von der Post gesucht würden.

Auf Nachfrage von Günter Seyda (FWPE), wie es um einen Briefkasten im Umfeld der Postfiliale in der Landhausstraße bestellt sei, erwiderte der Bürgermeister, dass ihm der aktuelle Stand fehle, er aber bei der Post nachfragen werde [Anm. d. Verf.: Nach PUDLV ist auch hier die Deutsche Post in der Verantwortung: „Briefkästen müssen so ausreichend vorhanden sein, dass die Kunden in zusammenhängend bebauten Wohngebieten in der Regel nicht mehr als 1.000 Meter zurücklegen haben, um zu einem Briefkasten zu gelangen.“ (Absatz 2, Satz 2)].

Einen Einwohner aus Eggersdorf interessierte es, ob es nicht möglich sei, das Strandbad morgens, vor dem Badebetrieb, für ältere Badegäste zu öffnen. Bis zu 60 Personen, teils mit Gehhilfen ausgestattet, würden sich morgendlich einen „heimlichen“ Zugang, neben dem Zaun, zum Bötzeesee suchen.

Marco Rutter erwiderte, dass die Eingangstür des Strandbads nicht einfach so geöffnet werden könne, man habe es hier mit einer baulichen Anlage zu tun, für welche eine Verkehrssicherungspflicht bestehe. Außerdem habe man eine Aufsichtspflicht, müsse Rettungsschwimmer stellen. Jede außerhalb der Öffnungszeiten badende Gruppe bedürfe eines eigenen Rettungsschwimmers.

Die Fraktion Die Linke und Monika Hauser (PEBB) stellten eine Anfrage bezüglich des Fortschritts der Bauarbeiten an der Altlandsberger Chaussee.

In der Antwort aus der Verwaltung hieß es, dass Bauhindernisse durch vorhandene Kabel und Leitungen auftraten und -treten. Weiterhin seien verschiedene



● Gesperrt und nicht mehr passierbar: Brücke über das Fließ in Nähe der Andreas-Hofer-Straße Foto: L. Jendreizik

Bauleistungen in der Menge nicht ausreichend oder gar nicht erst ausgeschrieben worden, aber notwendig. Insgesamt rechnet man deshalb mit einer Fertigstellung nun erst im Juli 2021.

Eine weitere Anfrage aus der SPD-Fraktion betraf eine Fußgänger- und Radfahrerbrücke, die sich westlich der Andreas-Hofer-Straße befindet und Petershagen mit Bruchmühle verbindet. Die Gemeinde teilte mit, dass diese Brücke wegen Einsturzgefahr gesperrt worden sei, ein Neubau nicht vorgesehen. Die Brücke sei keine öffentliche Verkehrsfläche, gehöre der Gemeinde nicht und somit Investitionen auch nicht möglich, so Marco Rutter ergänzend. Falls jedoch ein Neubau erwünscht sei, müsse man vorher ein Gesamtkonzept erarbeiten, Eigentumsfragen klären, Verkehrs- bzw. Wegeflächen betrachten.

Aus dem Bericht des Sozialarbeiterteams, den Beatrix Aehlig (Sozialberaterin) und Janette Förtsch-Fabian (Familienberaterin) vorstellten, war zu erfahren, dass jährlich etwa 600 Beratungen stattfinden würden, die Bürger aller Altersstufen und Lebensformen und vorwiegend Beziehener von Einkommen aus Sozialleistungen in Anspruch nähmen. Aufgrund des Corona-Virus seien vermehrt Anfragen zur sozialen Sicherung aufgetreten. Auch der Bedarf an Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten habe zugenommen.

Insgesamt ist festzustellen, so Beatrix Aehlig, dass der „Anteil armutsgefährdeter Familien und Bürger mit komplexen persönlichen und sozialen Problemen im Doppel-dorf wächst“.

Die Familienberatung sei während des Corona – Lock-down „als zusätzliches, niedrigschwelliges Beratungsangebot“ vor dem Hintergrund initiiert worden, dass „massive Veränderungen der Lebensumstände der Bürger*Innen (geschlossene Kitas, Schulen, Homeoffice, Kurzarbeit, Arbeitslosigkeit, Alleinsein...“ in Erscheinung traten.

Von 25 Anfragen habe es die meisten allerdings zur Notbetreuung in den Kindertagesstätten gegeben, aber auch Fragen zur Aussetzung der Kitagebühren während der Schließung der Einrichtungen und Nachfragen zur Auslegung von Hygienekonzepten in Kitas, so Janette Förtsch-Fabian abschließend.

Lars Jendreizik

INFORMATIONEN AUS FRAKTIONEN UND AUSSCHÜSSEN

Schienengebundener ÖPNV – profitiert das Doppeldorf davon?

Im Doppeldorf sind derzeitige viele Themen, die zur Lösung anstehen. Da sind die „alten“ Themen wie Schule in allen Facetten: Wie schaffen wir schnellstmöglich in Petershagen und Eggersdorf die nötigen Kapazitäten? Brauchen wir zur Verkleinerung der Klassenstärken von 28 auf 26 oder 24 Kinder vielleicht doch einen dritten Schulstandort? Oder das Thema Ortsentwicklung mit den neuen Baugebieten. Jetzt ist ein weiteres Thema auf der Agenda angekommen. Das Thema Bahnverkehr: Darf man allen Planungen Glauben schenken, wird sich unser Doppeldorf in Zukunft wesentlich verändern. So sehen Planungen aus: Ab 2024 soll die Ostbahn im 30min Takt verkehren, wahrscheinlich auch mit Elektrifizierung. Ab 2030 soll die S-Bahn bis Strausberg im 10min Takt verkehren. Ja und zu guter Letzt ist von Gemeinde Rüdersdorf ein Antrag bei der Bahn eingegangen zur Wiedereinführung des Personenverkehrs auf der Industriebahn nach Rüdersdorf. Das ist die Bahnstrecke, welche eingleisig Petershagen in Ost und West teilt. Eine Menge Schienenverkehre die da auf das Doppeldorf zurollen. Zum Einen an Lärm für die Anwohner der Bahnstrecken, welche ja mit ihren Häusern teilweise nur 7m neben der Bahnstrecke wohnen. Zum anderen für den inner- und überörtlichen Verkehr. Denn das Doppeldorf hat 8 (!) Bahnübergänge und diese könnten bei dem jetzigen beschränkten Ausbaustand zur Dauerstaustelle werden. Das ist jedoch nicht nur für den Autoverkehr gemeint, sondern auch der Fußgänger- und Radverkehr würde merklich leiden und an Attraktivität verlieren. Wer schickt auch sein Kind gerne per Rad oder zu Fuß über mehrere hochfrequentierte Bahnübergänge zur Grundschule. Schlussfolgernd sei die Frage gestattet: Ist das Doppeldorf jetzt ein grüner Ort zum Leben oder bald ein bewohnter Gleisbereich? Soll unser Doppeldorf die Belastungen allein tragen. Nein! Es wäre ein angemessener Ausgleich zu leisten. Durch wen? Z. B. durch diejenigen die profitieren. Die Finanzierung des Umbaus aller 8 (!) Bahnübergänge an die geänderten Anforderungen übersteigt die finanzielle Leistungsfähigkeit des Doppeldorfes. Auch ist zu hinterfragen, ob der Industriebahnanschluss überhaupt geeignet ist, schließlich endet er außerhalb von allen Wohngebieten und der alte Bahnhof Petershagen in der W.-Pieck-Str. ist verkauft und steht nicht mehr zur Verfügung. Wäre es nicht besser Rüdersdorf über die alte Strecke über Strausberg Vorstadt und über Hennickendorf anzuschließen. Darüber würden jedenfalls mehr Menschen erreicht werden und auch weniger bis keine durch zusätzlichen Bahnverkehr belastet. Wir als SPD-Fraktion können nicht mit den anderen Bürgermeistern und Träger öffentlicher Belange ins Gespräch kommen. Dafür sieht die Kommunalverfassung die Verantwortung bei den Bürgermeistern. Es wäre schön, wenn sich unser Bürgermeister ein Votum aus der Gemeindevertretung zum Thema einholen würde. So durch seine Gemeindevertretung gestärkt, wäre er endlich in der Lage zum Thema initiativ zu werden. Die Bürgerinnen und Bürger können verlangen, dass Belastungen so niedrig wie möglich gehalten werden, um unser grünes Doppeldorf in einen lebenswerten Zustand zu erhalten.

Ronny Kelm Fraktionsvorsitzender SPD-Fraktion

DER BÜRGERMEISTER HAT DAS WORT



Aus erster Hand...

Sicher haben auch Sie in den letzten Wochen und Monaten aufmerksam die Entwicklungen im Ort verfolgt. Sowohl der Abriss oder die Sanierung alter Gebäude als auch die Schaffung von kleinteiligem und bezahlbarem Wohnraum stehen aktuell in der Diskussion. Doch auch bei unseren Dauerthemen, wie etwa die Ausgestaltung der Schulstandorte und Kindertagesstätten, hat sich seit dem Frühjahr einiges getan. Mit zahlreichen Bürgerversammlungen wurde auch der Debatte um die Verbesserung unserer Straßen und Wege neuer Schwung verordnet. Die Siedlungsentwicklung in unserer Region und vor allem die Ansiedlung neuer Gewerbebetriebe hat zu hitzigen Gefechten um unseren Wasserhaushalt aber auch den Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs geführt. Mithin eine Menge drängender Themen, wie an diesen Beispielen deutlich wird. Nicht alles ist für Jeden gleich wichtig und allem gerecht wird keine Lösung. Vieles scheint aber überfällig und findet breite Zustimmung, manches erfährt aber auch deutliche Kritik. Verbreitung finden Informationen auf vielen Wegen, leider nicht immer sachlich. Selten ist es daher leicht, sich einen genauen Überblick zu verschaffen und die eigene Meinung zu formen.

Daher möchte ich die neu gewonnene Freiheit der Corona-Lockerung nutzen, um mit Ihnen direkt ins Gespräch zu kommen. Gern stelle ich mich am 26.09. ab 15:00 Uhr im Café Winzig sowie am 27.09. ab 14:00 Uhr in der Angerscheune Ihren Fragen. Es würde mich sehr freuen, bei einer Tasse Kaffee Ihre Anregungen aber auch Sorgen und Wünsche aufnehmen zu können.

Marco Rakke

Ihr Bürgermeister

- Ins Café Winzig in Eggersdorf lädt der Bürgermeister erstmals am 26.09. um 15 Uhr ein. Foto: K. Brandau



Rathaus an Sprechtagen wieder offen

*Terminvergabe Meldeamt auch online –
Maskenpflicht im Rathaus*

Das Rathaus ist für den Publikumsverkehr seit Mitte August wieder geöffnet an den Sprechtagen:

Dienstag 9.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr

Für die Besucherinnen und Besucher gilt weiterhin Maskenpflicht, auch in den Wartebereichen. Bitte achten Sie darauf, dass in den Wartebereichen die Abstandsregelungen eingehalten werden.

Am Montag, Mittwoch und Freitag ist das Rathaus geschlossen. Wenn Sie die Öffnungszeiten nicht nutzen können, können Sie gern Termine außerhalb der Sprechzeiten vereinbaren.

Das Meldeamt bietet darüber hinaus weiterhin den Service der Terminvergabe per Internet an. Das Buchungsportal finden Sie auf der Seite der Gemeinde: www.doppeldorf.de/Bürgerservice/Terminbuchung.

Auch während das Rathaus aufgrund der Corona-Lage geschlossen war, haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sich weiterhin um die Bürgerbelange gekümmert. Im Meldeamt konnten allein in der Zeit ab 07. Mai bis 11. August insgesamt 1.510 Bürger/innen den Service des Rathauses nutzen, indem sie einen individuellen Termin vereinbart hatten. Zwischen 10 und 55 Bürger/innen nutzten dies pro Werktag. So wurden Zuzüge, Wegzüge, Ummeldungen innerhalb des Ortes, Personalausweis-, Reisepass-, Kinderpassanträge, deren Verlustmeldungen, Anträge und Aushändigungen, Anträge auf Führungszeugnisse-, Gewerberegister- und Melderegisterauskünfte vorgenommen. Es wurden Auskunftssperren eingerichtet sowie Meldebescheinigungen und Aufenthaltsbescheinigungen ausgestellt.

Die aktuelle Lage wird in die Risikoeinschätzung immer mit einbezogen, so dass es je nach Situation auch kurzfristig wieder zu Einschränkungen kommen kann.

Wir bitten hierfür um Verständnis.

–kat–

- Zum Rathaus Am Markt im Ortsteil Eggersdorf.

Foto: K. Brandau



- Juli 2020: Die Unionstraße erhält eine Asphaltdecke. Die neuen LED-Laternen stehen schon. Anschließend wird der unbefestigte Seitenstreifen begrünt. Foto: K. Brandau

Straßenbauprogramm wird fortgesetzt

Bürger wurden auf Veranstaltung informiert

Das Straßenbauprogramm der Gemeinde wird fortgesetzt. Im Juli und August konnten die Bürger/innen die Pläne im Rathaus bzw. im Internet einsehen und ihre Anregungen geben. Am 19. August fand eine Informationsveranstaltung in der Giebelseehalle statt.

Ziel der 3. Fortschreibung des Straßenbauprogramms (SBP) sei nicht nur der Bau von unbefestigten Straßen, sondern auch die Erneuerung der Straßenbeleuchtung und die Sanierung vorhandener Gehwege bzw. der Bau neuer Geh- und Radwege, erläuterte einleitend Bürgermeister Marco Rutter. Mit der Veranstaltung sollten die Wünsche und Anregungen der anwesenden Bürger aufgenommen und in das Straßenbauprogramm möglichst integriert werden. Marco Rutter dankte den Anwesenden für ihr Interesse, sich aktiv in die Überarbeitung des SBP einzubringen.

Die Fachbereichsleiterin Bauen, Carmen Schiene, erläuterte anhand einer Präsentation die Entwicklung des SBP von der Beschlussfassung 2011 bis zur 2. Fortschreibung 2018. Die Präsentation ist im Internet unter www.doppeldorf.de/Gemeindepolitik/Straßenbauprogramm zu finden. Im Rahmen des Programmes wurden von 2013 bis 2019 insgesamt 45 Straßen gebaut und in 83 Straßen die Straßenbeleuchtung erneuert. In den vergangenen beiden Jahren hat sich aufgrund der Entwicklung der Baupreise die Akzeptanz des Straßenbaus und der damit verbundenen Beitragserhebung verringert. Die Abschaffung der Straßenausbaubeiträge durch die Landesregierung Brandenburg führte bei den Bürgern verstärkt zu Irritationen.

Die neue Gemeindevertretung setzte darüber hinaus neue Akzente zum Thema Straßenbau. So rücken nun auch verstärkt Geh- und Radwege in den Fokus. Daher hatte am 19.12.2019 die Gemeindevertretung beschlossen, ein Verfahren zur 3. Fortschreibung des SBP einzuleiten. Dabei wurden folgende Schwerpunkte gesetzt:

1. Energieeffiziente Erneuerung der Straßenbeleuchtung
2. Verbesserung der Bedingungen für den Fuß- und Radverkehr
3. Befestigung von Straßen, die aufgrund ihrer Erschließungsfunktion und ihrer Lage für die Gemeinde von Bedeutung sind.

Nunmehr werden die Stellungnahmen der Bürger/innen zusammengetragen und dem Fachausschuss (Umwelt/Verkehr/Klimaschutz) vorgetragen. Sobald es einen Beschluss zur 3. Fortschreibung durch die Gemeindevertretung gibt, wird das Programm veröffentlicht.

–kat–

Straßenlaub wird von Gemeinde im Herbst entsorgt

Mit der Straßenreinigungssatzung der Gemeinde wird die Reinigungspflicht auf die Grundstückseigentümer übertragen. Dazu sind die Gemeinden gemäß dem Brandenburgischen Straßengesetz (Abschnitt 7, § 49a (4) und der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (§ 3 und § 28, Abs. 2, Nr. 9) berechtigt. Damit sind die Grundstückseigentümer für die Sicherheit vor ihrem Grundstück und der Beseitigung von Kehricht, Glas, Laub und sonstigem Unrat verantwortlich. Anderenfalls würden auf sie die finanziellen Folgen eines Schadensfalls, wenn beispielsweise Passanten auf glitschigem Laub ausrutschen, lasten.

Wenn in den Herbstmonaten die Straßenbäume den Großteil ihres Laubs abwerfen, unterstützt die Gemeinde die Grundstückseigentümer bei ihrer Reinigungspflicht. Sie haben dann die Möglichkeit, das vor dem Grundstück gesammelte Laub in Plastiksäcke zu verstauen und zur Entsorgung verkehrssicher am Fahrbahnrand abzulegen. Dieses Angebot gilt jedoch nur für die Herbstzeit. Außerhalb der Herbstsaison sind Laub oder Blüten im Rahmen der Reinigungspflicht selbst zu entsorgen – entweder auf dem eigenen Kompost oder bei den öffentlichen Kompostieranlagen. Laub oder Gartenverschnitt vom Grundstück auf diese Weise zu entsorgen oder auch Laubsäcke das Jahr über auf dem Grundstück zu sammeln und im Herbst am Fahrbahnrand abzulegen, ist illegal.

Bisher hat die Gemeinde die Kosten dafür allein getragen. Ebenso werden auch die Kosten für die Reinigung der Fahrbahnen bisher nicht auf die Anwohner umgelegt, obwohl dies in Höhe bis zu 75 % möglich wäre. Bitte handeln Sie fair, damit das auch in Zukunft so bleiben kann.

Abschließend gilt der Dank allen fleißigen Anwohnern, die das Straßenlaub vor ihrem Grundstück zusammenharken und damit nicht nur Sicherheit gewährleisten, sondern auch persönlich einen Beitrag für ein sauberes Gemeindebild leisten.

Bitte füllen Sie das Straßenlaub in handelsübliche 120 l-Plastiksäcke und stellen diese am Tag der Abholung zu 6 Uhr vor das Grundstück. Loses, nur zusammengehartetes Laub kann nicht entsorgt werden! Astwerk, Heckenschnittmaterial, Eicheln, Kastanien usw. gehören nicht in die Laubsäcke!

Ab der 41. Kalenderwoche entsorgt die Firma Thorsten Rahlf GmbH (Telefon 033394/59852) nach Tourenplan die Straßenlaubsäcke. Der gültige Tourenplan steht auch auf der Internetseite (www.doppeldorf.de).

Nutzen Sie die Kompostieranlagen der Region für Ihre Gartenabfälle oder das Angebot des Landkreises (www.maerkisch-oderland.de/Abfallentsorgung/Entsorgungssystem/Grünabfallsammlung.) *Sachgebiet Tiefbau*

Termine der Touren 2020:

05.-08.10. Eggersdorf	16.-19.11. Petershagen
12.-15.10. Petershagen	23.-26.11. Petershagen
19.-22.10. Petershagen	30.11.-03.12. Eggersdorf
26.-29.10. Petershagen	07.-10.12. Petershagen
02.-05.11. Eggersdorf	14.-15.12. Eggersdorf
09.-12.11. Petershagen	16.-17.12. Petershagen

Unser Ort zeigt Flagge

Künftig wehen Fahnen im Doppeldorf

Nach eingehenden Diskussionen in den Gremien der Gemeindevertretung wurde beschlossen, Fahnenmasten im Ortszentrum Eggersdorf aufzustellen. Auch am Rathaus sollen künftig die Europa-, Bundes-, Landes- und Gemeindeflagge wehen. Während diese dauerhaft zu sehen sein werden, wird an den Fahnenmasten, die an der Karl-Marx-Straße/Ecke Mühlenstraße aufgestellt werden, vor allem zu festgelegten Tagen geflaggt und beim Besuch aus einer Partnergemeinde. Darüber hinaus kann der Bürgermeister weitere Anlässe festlegen, an denen die Gemeindeflagge gehisst wird. Bei gegebenem Anlass können die Flaggen mit Trauerflor versehen werden.

Ordnet das Innenministerium Brandenburg eine Beflaggung an, schließt sich die Gemeinde dieser an.

Die Mitglieder des Hauptausschusses haben am 18.08. in ihrer Sitzung den „Beschluss über Beflaggung und Anlassbeflaggung“ gefasst, der ausführlich das Prozedere darlegt. Am 03. Oktober zum Tag der Deutschen Einheit sollen die Flaggen erstmals wehen.

Seit 1996 besitzt die Gemeinde bereits das Recht, eine Flagge als Hoheitszeichen zu führen. Interessierten Einwohnern des Ortes soll es künftig ebenfalls möglich sein, die Gemeindefahne zu hissen. Dies legte der Hauptausschuss am 18.08. mit der Ordnung über die Nutzungsrechte für die Gemeindeflagge fest. Ein würdevoller Umgang mit ihr sei dabei geboten. Diese Flagge kann in allen handelsüblichen Formaten von den dazu berechtigten Händlern erworben werden. Diese können im Rathaus erfragt werden.

-kat-

Anlässe der Beflaggung:

- 27.01. Tag des Gedenkens der Opfer des Nationalsozialismus
- 01.05. Tag der Arbeit
- 08.05. Tag der Befreiung vom Nationalsozialismus und der Beendigung des Zweiten Weltkrieges in Europa
- 09.05. Europatag
- 23.05. Jahrestag der Verkündung des Grundgesetzes
- 17.06. Jahrestag des 17. Juni 1953
- 20.06. Gedenktag für die Opfer von Flucht und Vertreibung
- 20.07. Jahrestag des 20. Juli 1944
- 1. So im Sept. Tag der Heimat
- 03.10. Tag der Deutschen Einheit
- 2. So vor dem 1. Advent Volkstrauertag
- An den Tagen allgemeiner Wahlen
- Besuch einer Partnergemeinde

Ausbau der Altlandsberger Chaussee

Die Arbeiten in den Abschnitten 5: **Stiller Grund bis Mitte Villago** und 6: **Stiller Grund bis Postbruchweg** laufen kontinuierlich weiter. In der 32. und 33. KW wurden auf ca. 750 m die Asphalttragschicht und die Binderschicht eingebaut. Von diesen aus erfolgt die weitere Bearbeitung der Rad- und Gehwege, der Krötenleitwände, der Entwässerungsanlagen und anderer fahrbahnbegleitender Einbauten.

Zwischen Stiller Grund und Grenzstraße sind südlich der Fahrbahn Kabel der Deutschen Telekom und e.dis tiefer zu legen. Westlich sowie östlich des Postbruchweges sind nördlich der Fahrbahn umfangreiche Kabelumverlegungen der Deutschen Telekom erforderlich. Die Zusammenarbeit mit der e.dis ist kooperativ und konstruktiv. Termin- und Leistungsabstimmungen mit der Deutschen Telekom gestalten sich hingegen sehr schwierig und werden, wenn sie doch zustande kommen, regelmäßig gebrochen. Langanhaltende Baubehinderungen bzw. Umstellungen im Bauablauf sind die Folge dessen.

Ein überarbeiteter Bauablaufplan wurde vom Baubetrieb geliefert, wird aber noch unter den Vertragspartnern diskutiert.

Die großräumige Ausschilderung des Umleitungsverkehrs bleibt bis zum Ende des Gesamtobjektes erhalten. Ortskundige nutzen die fertiggestellten Abschnitte auf der L 33 und die Mittelstraße. *Sachgebiet Tiefbau*

Neues zum Bau der Kita

des Internationalen Bundes

In der Simrockstraße im Ortsteil Petershagen entsteht eine Kita für rund 100 Kinder. Träger der neuen Einrichtung ist der Internationale Bund (IB) Neuenhagen. Nach bisherigem Stand war die Fertigstellung des Objektes für Mitte August avisiert. Betriebsaufnahme sollte der 01. September sein. Die neuen Kapazitäten wurden bereits bei der derzeit laufenden Kitaplatzvergabe berücksichtigt. Leider kann der kommunizierte Eröffnungstermin nicht gehalten werden. Hierüber wurden die betreffenden Eltern bereits und fortlaufend durch den Träger informiert. Neuer Termin für die Eröffnung ist der 21.09.2020. Gestartet wird mit 18 Kindern (9 Kinder im U3-Bereich und 9 Kinder im Ü3-Bereich). Dafür sind bereits 6 Erzieherstellen besetzt und auch die Kitaleitung wurde inzwischen eingestellt. Frau Jana Fertig wird die Leitung der

Kita und des Teams übernehmen. Der Personaleinsatz wurde auch schon durch das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg bestätigt. Ebenso läuft die behördliche Beteiligung für die Endabnahme des Gebäudes.

Eine große Eröffnungsfeier wird zunächst nicht durchgeführt. Es ist geplant, allen Beteiligten (Kindern, Erziehern und Eltern) zunächst die Möglichkeit geben, sich in das neue Umfeld einzugewöhnen und anzukommen.

Eine größere Feier zur Eröffnung ist dann für Oktober vorgesehen. Eine Einladung wird den Gemeindevertretern dann gesondert zugehen. *-kat-*

Barrierefreie Bushaltestellen

Der barrierefreie Ausbau der Bushaltestellen ist Teil des Verkehrskonzepts der Gemeinde. Auch im Nahverkehrsplan des Landkreises ist verankert, dass Bushaltestellen bestimmter Kategorien bis 2022 barrierefrei sein sollen. Barrierefreie Bushaltestellen sind mit erhöhten Haltekanthöhen (sogenannten Kasseler Borden), abgesenkten Zugängen und Blindenleitstreifen auszustatten.

Derzeit werden drei Bushaltestellen an der Petershager Chaussee (Kreisstraße) - Güntherallee (nördlich, in Richtung Petershagen) und Georgstraße (in beide Fahrrichtungen) - mit einer behindertengerechten Wartefläche befestigt und einem Wartehäuschen ausgestattet. Für die südliche Haltestelle „Georgstraße“ wird eine Querung zum nördlichen Gehweg hergestellt. Eine vierte Haltestelle wird momentan in der Platanenallee (Gemeindestraße) in Richtung Petershagen barrierefrei gebaut. Hier sind zusätzlich Fahrradständer vorgesehen, da diese Haltestelle von zahlreichen Radfahrern frequentiert wird. Die Planung wurde mit der Behindertenbeauftragten der Gemeinde, Heike Agsten, sowie der Busverkehrsgesellschaft mobus GmbH abgestimmt. Während der Baumaßnahmen wurden in Absprache mit der Busverkehrsgesellschaft Behelfshaltestellen errichtet.

Die beiden Bushaltestellen am Hasenweg sollen 2022 - nach Aufhebung der derzeitigen Umleitungsstrecke L33 - mit einer barrierefreien Wartefläche befestigt und mit einem Fahrgastunterstand ausgestattet werden. Außerdem ist vorgesehen, die südliche Bushaltestelle „Güntherallee“ sowie die Buswarteflächen in der Petershager Dorf- und Mittelstraße mit Blindenleitsystemen zu ergänzen. *Sachgebiet Tiefbau*

• *Noch unfertig: Die Bushaltestelle in der Platanenallee. Häuschen und Fahrradständer fehlen noch.* Foto: K. Brandau

warema Rolladen

03341/47 2372
 info@fensterhaase.de
 Strausberger Straße 53
 15345 Eggersdorf
 www.fensterhaase.de

FENSTERHAASE

Icons: Garagestoren, Terrassendächer, Innenstoren, Rolladen, Fenster, Haustüren, Rollläden.





● Spielbereit: Die Männer des SV Blau-Weiß Petershagen/Eggersdorf Foto: Verein

SPIELPLAN – Brandenburg-Liga – I. Männer Punktspiel-Saison 2020/2021

DATUM	ANPFIFF	PUNKTSPIEL
19.09.	15:00	SV Grün-Weiß Lübben – BLAU-WEISS
26.09.	15:00	BLAU-WEISS – Eintracht Miersdorf/Zeuthen
03.10.	15:00	TSG Einheit Bernau – BLAU-WEISS
POKAL 10.10.	15:00	„4. Runde“
17.10.	15:00	BLAU-WEISS – TuS Sachsenhausen
24.10.	15:00	FV Preussen Eberswalde – BLAU-WEISS
31.10.	14:00	BLAU-WEISS „Spielfrei!“
07.11.	14:00	FC Eisenhüttenstadt – BLAU-WEISS
14.11.	14:00	BLAU-WEISS – SV Zehdenick
21.11.	13:00	Werderaner FC Viktoria – BLAU-WEISS
28.11.	13:00	BLAU-WEISS – SV Frankonia Wernsdorf
05.12.	13:00	SV Falkensee-Finkenkrug – BLAU-WEISS
12.12.	13:00	BLAU-WEISS – FSV Bernau
19.12.	13:00	Oranienburger FC Eintracht – BLAU-WEISS
13.02.2021	14:30	BLAU-WEISS – MSV Neuruppin

Bibliothek:

Erweiterte Öffnungszeiten seit Mitte August

Liebe Leserinnen und Leser,
seit Mitte August haben wir unsere Öffnungszeiten erweitert:

Di	10-12 / 14-18 Uhr	Eggersdorf
	14-18 Uhr	Petershagen
Do	10-12 / 14-18 Uhr	Petershagen
	14-18 Uhr	Eggersdorf
Sa	10-12 Uhr	1. im Monat in Eggersdorf 3. im Monat in Petershagen

Die Medien können wieder direkt, ohne Tüten* abgegeben werden!

Die Verhaltensregeln werden gelockert:

- Eintritt mit Korb und Mundschutz
- maximal 30 Minuten Aufenthalt
- Abstand von 1,5 bis 2 Meter zu anderen Personen

* nur in Eggersdorf

Die Änderungen gelten vorbehaltlich erneuter Einschränkungen!

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Ihr Bibliotheksteam der Gemeindebibliothek
Petershagen/Eggersdorf

Comedy-Show mit Hans-Hermann Thielke

*in Daniels
Probephöhne am
17.9.2020*



In den vergangenen 25 Jahren hat Hans-Hermann Thielke wilde Geschichten erlebt: Er hat sich mit Goldfischen beschäftigt, mit Mardern gekämpft und einiges über das Leben gelernt.

Die schönsten und abgedrehtesten Erlebnisse hat der einzigartige Komiker für sein Publikum zusammengefasst und erzählt sie in seinem Programm „Das Beste aus 25 Jahren“.

Wie immer gelingt es dem stock-steifen Hans-Hermann Thielke völlig Banales als das Wichtigste dieser Welt zu verkaufen. Und zumindest er empfindet seine Erlebnisse auch gar nicht als zu banal. Wichtigen Fragen wie „Kommen Goldfische nach ihrem Ableben in den Himmel?“ oder „Was mache ich, wenn mir bei einem Stromausfall plötzlich schwarz vor Augen wird?“ und „Ist der Käufer meines Kleinwagens verpflichtet, den darin wohnenden Marder zu übernehmen?“ ist er 25 Jahre lang auf den Grund gegangen. Nun endlich hat er Antworten gefunden, die er gern mit seinem Publikum teilt. Präzise und bis auf den Punkt – in gewohnter Thielke-Manier – erzählt er von all seinen Erfahrungen.

Außerdem zeigt Hans-Hermann Thielke, was er sonst noch so alles drauf hat: Er singt, er tanzt, er jongliert, er erzählt Witze, er putzt die Brille... und kommt wie immer vom Hundertsten ins Tausendste. In 25 Jahren hat er dabei eines immer bedacht: Egal, was das Leben dir beschert, sei immer gut drauf – am Schalter wie auch im wahren Leben. Diese Erkenntnis hat er sich noch vom Humorlehrgang bei der Post bewahrt. Es bleibt dabei, sagt er: „Mein Name ist Hans-Hermann Thielke, und ich mach hier heute Abend auch mit!“

Die Hans-Hermann Thielke Show: „Immer“

Am 17. September 2020

Showbeginn um 19.30 Uhr

Einlass ab 18.30 Uhr

Eintritt 21 Euro, Ticket-Hotline 033 439 – 12 85 49

Kulturhaus Daniels Probephöhne
Annenstraße 3, 15370 Petershagen
www.daniels-probephuehne.de

Informationen der Angerscheune

Veranstaltungen bis Jahresende abgesagt

Leider wird die Angerscheune bis Jahresende keine Veranstaltungen mehr durchführen. Aus Platzgründen kann die vorgegebene Abstandsregel nicht eingehalten werden. Mit einer Halbierung der Besucherzahl können die Gagen für die Künstler nicht gedeckt werden. Alle Künstler denen wir dieses Jahr absagen mussten, werden hoffentlich im kommenden Jahr in der Angerscheune auftreten.

Der Sonntagskaffee ab 14 Uhr wird weiter durchgeführt, da es sich hierbei um weniger Gäste handelt.

Wir wünschen Ihnen alle Gesundheit und hoffen Sie im kommenden Jahr wieder begrüßen zu können.

Claudia Nöske

„Aus erster Hand“ – der Bürgermeister im Gespräch

Am 27. September um 14 Uhr wird auch Bürgermeister Marco Rutter beim Sonntagskaffee zu Gast sein. Unter dem Motto „Aus erster Hand“ möchte er gern mit Ihnen ins Gespräch kommen. Interessierte sind herzlich eingeladen.

–kat–

Konzert im Dorfsaal fand nicht statt

Es wäre zu schön gewesen, aber das geplante Konzert Rock im Dorfsaal mit „Windstar“ am Sonnabend, den 12. September wurde abgesagt. Die Bedingungen im Sicherheits- und Hygienekonzept waren im Dorfsaal nicht umsetzbar. Weder die örtlichen Voraussetzungen noch die Umsetzung der notwendigen Maßnahmen einschließlich deren Einhaltung waren nicht zu leisten. Der Sinn der gesamten Veranstaltung war dadurch in Frage gestellt. Aus diesem Grund haben wir uns entschieden, das Konzert nicht durchzuführen. Ob in diesem Jahr noch eine Veranstaltung stattfinden kann, ist aus heutiger Sicht nicht einschätzbar, auch weil die Vorbereitungen mit der Sanierung der Gebäude beginnen. Bleiben Sie uns trotz derzeitiger Umstände treu.

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Webseite www.dorfsaal.com

Angela Hertel, Vereinsvorsitzende

BESTATTUNGEN

D. Schulz

Tag- und
Nachtdienst

(03342)
36 910

- Erledigung aller Formalitäten
- Überführungen in alle Orte
- breites Angebot • preiswert

Tel.: (033439) 8 19 81

15370 Petershagen • Eggersdorfer Str. 42 a

BESTATTUNGSHAUS LAMPRECHT

Trauer braucht Vertrauen.

Wenn der Tod das Leben berührt, prägen Schmerz und Trauer die Tage. Einfühlsam und mit Fachkompetenz stehen wir Ihnen jederzeit zur Seite.

Große Straße 60 • 15344 Strausberg • E-Mail: info@bestattungshaus-lamprecht.de

TAG UND NACHT ☎ 03341 – 3 90 19 99

Wir verkaufen Immobilien.

Mit Herz und Verstand.
Schnell und unkompliziert.
Zum bestmöglichen Preis.

Ausführliche Beratung bei Ihnen vor Ort.
Mit realistischer Wertermittlung.

Bisher mehr als 2.500 Immobilien verkauft.

TOP-Immobilien
...mehr als 30 Jahre Erfahrung®

Wir sind erfolgreich.

- ✓ exzellente Verkaufsquoten
- ✓ erstklassige Referenzen
- ✓ 100 % Weiterempfehlung
- ✓ zertifiziert nach DIN EN 15733

Wir kümmern uns um alles.



Büro Strausberg
03341-308 52 25

mail@Top-Immobilien.de
www.Top-Immobilien.de



● Woyacks Werk „Am Mühlenfließ“ - eins der Werke aus dem Traditionszimmer der Giebelseehalle.

Foto: L. Jendreizik

Broschüre über den Maler Hermann Woyack

Zahlreiche seiner Werke publiziert

„Heimat - deine Bilder. Werke des Malers Hermann Woyack (1884-1972)“ heißt die etwa 60 Seiten umfassende Broschüre, die der Petershagener Karl-Heinz Parduhn herausgegeben hat.

Parduhn ist Sammler, eins seiner Gebiete sind Woyacks Werke. Er selbst hatte noch Woyack beim Malen über die Schulter geschaut, wie er einmal äußerte.

2004 fand zum 120. Geburtstag eine Ausstellung

der Werke von Hermann Woyack statt, zu welcher auch Karl-Heinz Parduhn seine Sammlung präsentierte.

Seit dem ist es wieder ruhiger um den Kunstmaler Woyack geworden; 2022 jährt sich dessen 50 Todestag, ein guter Grund, findet Dr. Holger Krahnke, Verfasser des Vorworts der Broschüre, wieder einmal eine Ausstellung über den Maler zu initiieren.

Woyack, der etwa 1930 aus Berlin nach Petershagen zog, war ein umtriebiger Mensch. Nicht nur der Malerei hatte er sich verschrieben (er illustrierte auch die Giertz'sche Chronik mit Linolschnitten und Zeichnungen und bot zwei Mal pro Woche Zeichenunterricht für Groß und Klein an), sondern organisierte nach dem Zweiten Weltkrieg Kunst- und Gewerbemessen in Petershagen, gründete einen Chor, half eine Theatergruppe ins Leben zu rufen.

Seine Motive sind Landschaften, Idyllen, Stilleben, von denen er viele aus Petershagen und Umgebung gewonnen hat. Er zeichnete schlicht, farbenfroh und wirkungsvoll, so, wie es seinen Auftraggebern sicherlich gefiel. Die Auftragsmalerei war eine willkommene Einkommensquelle für den Rentner Woyack, so Archivar Dr. Krahnke.

Er weiß auch von dem Gerücht, dass es Einwohner gegeben haben soll, die in Notzeiten, bei Hungersnöten, ihre Woyack-Arbeiten bei Bauern gegen Lebensmittel eingetauscht haben sollen.

Deshalb sei es gut möglich, dass in Petershagener Wohnstuben noch weitere, bisher unbekannte Werke von Woyack hängen könnten als nur die in der Ausstellung 2004 gezeigten.

Wer sich einen kleinen Eindruck von den Woyack'schen Arbeiten verschaffen will, kann einige, die sich im Besitz der Gemeinde befinden, im Traditionszimmer der Giebelseehalle besichtigen. Wer jedoch Interesse an erwähnter Broschüre über Hermann Woyack hat, kann diese beim Verein für Heimatkunde zu Petershagen und Eggersdorf, dessen Domizil sich im Büdnerhaus in der Dorfstraße 23 befindet, gegen eine Spende erhalten.

Lars Jendreizik



● René Servais in seinem Geschäft, das er nach 26 Jahren nicht ohne Emotionen aufgibt. Foto: L. Jendreizik

26 Jahre Kleinunternehmen – René Servais gibt auf

Aus für den Lottoladen in der Hermannstraße

Wer den Lottoladen von René Servais betritt, kann dort, neben dem Verkaufstresen, eine Auszeichnung hängen sehen: überreicht 2019 für 25 Jahre kompetenten und engagierten Verkauf von Glücksspielprodukten.

Aber man kann dort nicht nur Lotto spielen, Fotoarbeiten bestellen, S-Bahn-Tickets kaufen oder Presseartikel erwerben, sondern auch noch Paketdienste verschiedener Zusteller in Anspruch nehmen.

Und zwar noch genau bis Mittwoch, 30.09.2020. Dann ist endgültig Schluss, so der alleinige Inhaber des Ladens.

„Ich habe Generationen aufwachsen sehen, andere überlebt, kenne viele Kunden persönlich“, so Servais. Jetzt aber sei nach 26 Jahren, in welchen er mehrmals in dem Gebäude, in welchem sich sein Laden befände, die Räumlichkeiten gewechselt habe, Schluss.

„Angefangen habe ich mit einem Zeitungsladen bei Reichelt; wir waren damals noch allein hier“, so René Servais rückblickend, „aber irgendwann ist man auch einfach mal müde“. Eine Sechs-Tage-Arbeitswoche mit 55 Stunden inklusive Vor- und Nachbereitung ginge eben auch nicht spurlos an einem vorüber, und ohne die Unterstützung seiner Familie hätte er schon längst aufgegeben, äußerte der Ladeninhaber nachdenklich.

Zudem seien die laufenden Kosten beträchtlich; unbekannt sei auch, was mit dem großen Einkaufsmarkt passiere, der sich im gleichen Gebäude befindet. Darüber hinaus hätte er zum Jahresende ein neues, teures Kassen-Sicherungssystem installieren müssen, benennt Servais weitere Gründe für seine Ladenschließung.

Er spricht über seine Arbeit emotional, zu viel ist in diesen Jahren passiert. Graue Haare habe er durch die Posteinbrüche bei sich vor sechs, sieben Jahren bekommen. „Zehn Einbrüche in drei Jahren, drei sogar in einer Woche“, äußert er erregt, wenn er davon berichtet. Postalische Wertmarken seien das Ziel der Einbrecher gewesen, der hinterlassene Schaden immens. Ihm sei nichts anderes geblieben als der Post zu kündigen. Als die sich dann schon im Nachbargeschäft befand, brach man trotzdem nochmals bei ihm ein, die Einbrecher hätten den Umzug wohl nicht mitbekommen, so der Kleinstunternehmer sarkastisch.

Nun jedoch schließe er dieses Kapitel seines Lebens ab und bedanke sich sehr für die lange und erfolgreiche Treue seiner Kunden.

Lars Jendreizik

Klimaschutz im Doppeldorf Was können wir tun?

Arbeitsgruppe diskutiert Ideen

Der Klimawandel ist in aller Munde. Was konkret kann die Gemeinde tun, diesem mit entgegenzuwirken? An welchen Stellen muss sich der Ort an veränderte klimatische Bedingungen anpassen? Darüber diskutierte am 12. August erstmals eine Arbeitsgruppe in der Aula der Grundschule Eggersdorf, die sich im Rahmen des geförderten Projektes „Fokusberatung kommunaler Klimaschutz“ diesem Thema widmet. Vertreter aller Fraktionen der Gemeindevertretung, des NABU, des Jugendklubs, der Lokalen Agenda und des Rathauses sind Mitglieder dieser Gruppe.

Dr. Gabi Zink-Ehlert von der energielenker Beratungs-GmbH, hält die Fäden in der Hand und gab der Gruppe an jenem Abend einen Überblick über das Projekt. Die Gemeinde sei auf dem Gebiet schon sehr aktiv: Auf mehreren Dächern kommunaler Gebäude sind Solaranlagen verbaut, der Energieverbrauch der kommunalen Gebäude wird durch das Gebäudemanagement regelmäßig überwacht und auf Einsparpotentiale hin analysiert. Es gibt dank der Lokalen Agenda eine interaktive Pflanzkarte auf der Homepage, anhand derer sich jeder informieren kann, welche Bäume in seinem Garten am besten dem Klimawandel standhalten. Der Fuhrpark der Gemeinde erhält in Kürze das zweite Elektroauto. Für das Dach des neuen Schulhauses an der Grundschule Petershagen ist eine Begrünung geplant. Das Konzept des Fuß- und Radverkehr wird derzeit überarbeitet und erweitert. All dies seien schon wichtige Maßnahmen. Nun gelte es, weitere zu finden. In insgesamt drei Workshops wolle die Arbeitsgruppe diese herausfiltern.

Ein mögliches Fazit des Projektes könnte sein, dass die Gemeinde sich entschließt, ein kommunales Klimaschutzkonzept zu erstellen und einen Klimaschutzbeauftragten einsetzt. Fördermittel könnten dafür ebenfalls wieder genutzt werden, denn leider sei Klimaschutz momentan noch eine sogenannte „freiwillige Aufgabe“ der Kommune und damit fehlten oft die finanziellen Mittel, sich dem Thema wirksam zu widmen, erläutert Dr. Zink-Ehlert. Im Oktober soll der zweite Workshop der Arbeitsgruppe stattfinden. Dann sollen Handlungsfelder analysiert und mögliche Maßnahmen diskutiert werden. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe werden bis dahin ihre Ideen zusammentragen.

Kathleen Brandau, Öffentlichkeitsarbeit

Das Projekt wird gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Ansprechpartner in der Gemeinde ist Eric Lehmann (Sachgebiet Städtebauliche Planung), Tel.: 03341/4149-524.

Die Kamera war dabei...

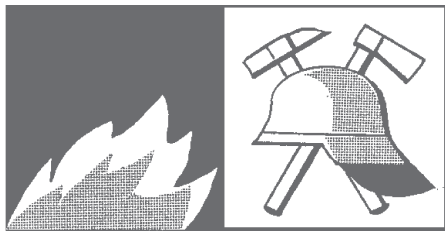
... als die ersten Wände für den neuen Penny-Einkaufsmarkt am Mierwerder Weg im Ortsteil Petershagen aufgestellt wurden. Links ist die Tasdorfer Straße. Ein Markt an dieser Stelle ist schon lange ein Wunsch der Petershagen/Eggersdorfer. Noch gibt es keine Informationen, wann der Markt fertig wird.

...als die neue Postfiliale in der Triftstraße 74 Anfang August geöffnet wurde. Mo – Fr von 15 bis 17 Uhr, Sa von 10 bis 12 Uhr ist sie geöffnet. Postbank-Leistungen sind dort aus sicherheitstechnischen Gründen nicht möglich. Die Post sucht weiterhin einen langfristigen Partner, der die Postdienstleistungen zusätzlich zu seinem Sortiment anbietet. Nähere Informationen finden sich auf der Webseite der Deutschen Post unter www.deutschepost.de/partner-werden (ganz unten bei „Die Partner-Filiale“ bei „Weitere Informationen und Kontakt“). Bewerbungen sind direkt über diese Webseite möglich.

...als zum Konzert im Strandbad am 15. August auch unerwartet Mitglieder der Anglervereine am Bötze mit einem Bootskorso zu Gast waren. Mit ihren bunt geschmückten Booten drehten sie manche Runde auf dem See während des Konzerts.

Fotos: K. Brandau





NACHRICHTEN DER FREIWILLIGEN FEUERWEHREN

Auch in diesem Jahr möchten wir zum Beginn des Schuljahres auf die besonderen Gefahren im Umfeld unserer Schulstandorte aufmerksam machen. Viele Kinder sind in diesen Tagen das erste Mal allein unterwegs – ob zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit dem Bus. Oftmals fällt es ihnen noch schwer, die Entfernung zu einem Auto oder dessen Geschwindigkeit richtig einzuschätzen. Rechnen Sie daher mit spontanem und impulsivem Verhalten der Kleinen und fahren Sie vorausschauend. Mit weiter steigenden Schülerzahlen in unserer Gemeinde nimmt auch die Verkehrsdichte um die Schulstandorte stark zu. Achten Sie daher auf Gefahren beim Ein- und Aussteigen und rechnen Sie mit Unsicherheit und Aufregung bei Kindern oder Eltern.



Einsätze der Gemeindefeuerwehr in den vergangenen Wochen:

OT Petershagen:

- Ölspur entlang der Lindenstraße und Eggersdorfer Straße am 10.08.

OT Eggersdorf:

- Gefahr durch einen Baum im Postbruchweg am 03.08.

Überörtlich:

- Verkehrsunfall auf der B1 bei Müncheberg am 29.07.

Außerdem waren am 20.07. insgesamt 19 sturmbedingte Einsätze im gesamten Gemeindegebiet zu leisten. Überwiegend waren hier Bäume auf Straßen und Wege sowie Dächer gefallen.

Die Feuerwehr Petershagen/Eggersdorf wurde somit im laufenden Jahr zu bisher 72 Einsatzstellen gerufen.

Der Kamerad Eckehard Lebeck feierte am 13.08 seinen 92 Geburtstag und ist damit das älteste Mitglied der Feuerwehr Petershagen/Eggersdorf

Die Feuerwehr Petershagen/Eggersdorf nimmt zurzeit den Ausbildungsdienst unter Einhaltung besonderer Hygienemaßnahmen an beiden Standorten wieder auf.

Michael Kleine, Pressesprecher Feuerwehr



Die Polizei informiert

Motorradkontrollen im Nachbarlandkreis

Am 23.08. führte die Polizeiinspektion Barnim umfangreiche Verkehrskontrollen im Landkreis durch. An zehn Kontrollpunkten standen Motorradfahrer, ihre Zweiräder und mögliche technische Veränderungen an diesen sowie Geschwindigkeitsverstöße im Fokus der Polizeibeamten. Es wurden insgesamt 189 Geschwindigkeitsverstöße geahndet. Neben Pkw-Fahrern, welche die zulässige Höchstgeschwindigkeit überschritten, wurden auch gegen 42 Motorradfahrer Ordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet. Auf einer Landstraße wurde ein Motorradfahrer mit 105 km/h bei erlaubten 60 km/h gemessen. Ein Pkw-Fahrer befuhr den gleichen Streckenabschnitt mit 95 km/h. Die Einsatzkräfte der Hochschule der Polizei des Landes Brandenburg sowie die Gutachter der DEKRA, ausgewiesene Experten für Zulassungsrecht, technische Veränderungen oder sicherheitsrelevanter Umbauten, unterzogen ebenfalls zig Motorräder einer entsprechenden Begutachtung. Infolge der Vor-Ort-Gutachten wurden 89 technische Veränderungen bzw. Mängel an Motorrädern festgestellt, welche entsprechende Ordnungswidrigkeitenverfahren nach sich ziehen. 15 Mal wurde den betroffenen Motorradfahrern die Weiterfahrt untersagt.

Ein Großteil der Motorradfahrer zeigte für die Einsatzmaßnahmen der Polizei Verständnis, nachdem ihnen die Hintergründe erläutert wurden. Trotz wiederkehrender Präventionsmaßnahmen, welche insbesondere zur Sensibilisierung von Motorradfahrern, aber eben auch allen sonstigen Fahrzeugführern angedacht sind, ereignen sich nach wie vor teils schwerste Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Motorradfahrern. Hierbei treten Motorradfahrer sowohl als Geschädigte als auch Verursacher auf. Im letzteren Fall wurde als Hauptunfallursache die nicht an den Straßenverlauf angepasste Geschwindigkeit ermittelt.

Weitere örtliche Polizei-Infos finden Sie auf www.doppeldorf.de/Aktuelles.

Bürger fragen – Rathaus antwortet

Ein Problem allerorts sind viel zu laute Kfz.

Was kann man tun?

Wie laut ein Fahrzeug sein darf, dies gibt die EU-Geräusch-Verordnung vor. Zuletzt im Jahr 2014 novelliert, sollen Fahrgeräusch von Pkw bis zum Jahr 2026 schrittweise auf eine Lautstärke von 68 Dezibel sinken. Alle neu zuzulassenden Fahrzeuge durchlaufen ein genormtes Prüfverfahren, der sogenannten Typprüfung für Geräuschemissionen bei Kfz. Hersteller müssen Neuentwicklungen hierzu anmelden, um eine Zulassung für den europäischen Markt zu erhalten. Über die Einhaltung wachen nach der Erstzulassung jedes Fahrzeuges die Prüfer von TÜV und DEKRA. Technische Veränderungen und der Betrieb nicht zulassungskonformer Fahrzeuge im öffentlichen Straßenverkehr werden durch die Landespolizei geahndet, aus ihrer Zuständigkeit für den fließenden Verkehr heraus. Umbauten an Abgasanlagen etc. sind mit Bußgeldern bewährt und können sogar zur Stilllegung von Fahrzeugen führen. Die rechtliche Härte ist somit gegeben. Die rechtliche Zuständigkeit der Gemeinde erstreckt sich jedoch lediglich auf den ruhenden Verkehr und damit auf die lärmemissionsfreie Standzeit von Kraftfahrzeugen. –kat-

ZAHL DES MONATS: 2

Vom Frosch im Wasserbad und einem Blickwechsel mit Hans-Joachim Riegenring

Um klarer zu sehen, genügt oft schon ein Wechsel der Blickrichtung. Eine Plattitüde. Aber war es nicht besonders diese Fähigkeit, die einst aus uns - Menschen – machte, der Empathie so fähig wie der analytischen Vernunft? Ein Könnler des Blickwechsels stand auch am Start unseres Blättchens „Das Doppeldorf“. Seinen unverwechselbaren Perspektivwechsel hob er monatlich an mit „So gesehen“.

Oft kommen mir beim Schreiben diese zwei Wörtchen unwillkürlich in den Sinn. Und lange schon bewegte mich, inwieweit sich Denk- und Handlungsmuster des homo doppeldorfensis angesichts der dramatischen Klimaerhitzung in zwei Dekaden veränderten. Denn nur allzu gerne würde ich das böse Gleichnis des irischen Sozialphilosophen Charles B. Handy widerlegen, wir verhielten uns wie der Frosch im Wasserbad: Aus dem siedenden Wasser springt er beherzt. Schleichend erwärmt – er merkt es kaum – versäumt er den „Absprung“, wird schließlich gekocht. Aus der Frosch, aus die Menschheit?

Wer wäre berufener, dazu den Status Quo Ante zu liefern, als eben jener „Märzhase“ Hans-Joachim Riegenring, geboren am Frühlingsanfang (21.3.) 1924, der in vier Jahren seinen 100. Geburtstag feiern würde. Seine Texte sprechen noch heute zu uns, und für sich: „So gesehen weiß ich natürlich, daß heute alles vermarktet wird, nicht nur Waren, Immobilien, Kunst, auch Gefühle, Sorgen, menschliche Probleme. Im Fernsehen erzählen Leute für ein paar Mark aus ihrer intimsten Intimsphäre, alles wird zu Geld gemacht“. Unter der Überschrift „Die Bäume schlagen aus“ bedauerte er, dass er (der Baum) nicht zurückschlagen könne, wenn er oft schon deshalb „zur Fällung verurteilt“ sei, weil „der schöne Baum vielleicht das Heranfahen von Baumaterial etwas umständlicher macht, dem Ausheben eines Swimmingpools im Wege steht, den Satellitenempfang behindert oder weil er einfach so gemein ist, im Herbst sein Laub abzuwerfen... Der längste Winter und der schärfste Frost kriegen die Natur nicht klein. Das schafft nur der Mensch“.

Zu einem Foto des Bötze-Ufers merkte er an: „Wir wissen nicht, ob ein Bayer, der das Photo sieht, oder ein Tahitianer oder ein Kanadier, ob die sagen würden: „Da möchte ich mal hin.“ So, wie wir das sagen, wenn wir Bilder aus Bayern, Kanada, von Tahiti sehen. ...Viele Menschen suchen im Urlaub das Weite. Die Fjorde wollen sie sehen, die Riviera, London, Paris, Amerika, die Bären in Kanada fotografieren, die Viktoria-Wasserfälle und und und ...Alles klar. Nur nicht vergessen: Das Schöne ist auch ganz in der Nähe. Gleich hier nebenan“.

Und ein Aufruf zum Ökotag, einem Vorläufer des Frühjahrsputzes: „Öko (was eigentlich ganz einfach „Haus“ bedeutet) ist zu einem Zauberwort geworden, zu einer magischen Formel, zu einer Beschwörung, mit der wir alles wieder in Ordnung bringen möchten, was wir in vielen Jahren verdorben, verschlampt, zerstört, woran wir uns versündigt haben. Ökologie – das ist die Wissenschaft von der Beziehung der Lebewesen zu ihrer Umwelt. Die war in Ordnung, bis wir mit Treib-, Auspuff-, Chemiegasen die Luft verpesteten, die Amazonaswälder abholzten, Tierhaltung zu Tierproduktion machten, Meere zum Austrocknen brachten, uns bei der Schädlingsbekämpfung als die schlimmsten Schädlinge erwiesen, ganze Länder radioaktiv verseuchten. Und nun wollen wir mit Öko alles wieder gut machen.“ Von Riegenring stammt auch: „Lächeln ist der Umweltschutz der Seele.“ Kommen Sie in diesem Sinne lächelnd – trotz alledem – in den Herbst. *Hartmut Heuschkel*

AfD

Diese Zahlen sind eine Schande für das vermeintlich reiche Deutschland, das freigiebig Milliarden in den EU-Wirtschaftsraum pumpt: Jeder sechste Bundesbürger lebt inzwischen an der Armutsgrenze. Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes waren im vergangenen Jahr 15,9 Prozent von Armut bedroht, 2018 waren es noch 15,5 Prozent.

Das ist ein neuer Höchststand hinsichtlich des Armutrisikos, zusätzlich der bisherige Gipfel seit der Wiedervereinigung. Besonders schlimm ist die Lage in Bremen, dort ist sogar jeder Vierte betroffen, Corona wird die Lage bundesweit zusätzlich verschärfen. Die Armutsschwelle liegt laut dem Statistischen Bundesamt bei 1074 Euro bei einem Einpersonenhaushalt, das sind 60 Prozent eines durchschnittlichen Haushaltseinkommens. Wer weniger Geld zur Verfügung hat, gilt als armutsgefährdet. Prekär beschäftigt, arbeitslos, alleinerziehend, mehrere Kinder - die Ursachen sind vielfältig.

Schon vor drei Wochen wurde bekannt, dass rund 2,8 Millionen Kinder und Jugendliche derzeit in Armut aufwachsen müssen - 21,3 Prozent aller unter 18-Jährigen, wie die Bertelsmann Stiftung mitteilte. Statt unsere Steuergelder großzügig in alle Welt zu verteilen, muss die Bundesregierung endlich die immer drängenderen sozialen Probleme im Land angehen. Wo jeder sechste Bürger an der Armutsgrenze seine Existenz fristet, ist es schlicht unvermittelbar, dass man diesem Problem nur achselzuckend begegnet. *Mike Pravida*

CDU

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der Sommer geht langsam zu Ende. Aus meteorologischer Sicht war er nicht so heiß und so trocken wie in den vergangenen beiden Jahren. Und trotzdem ist das Mühlenfließ das dritte Jahr in Folge bis zum Bötze ausgetrocknet. Die geringen Niederschläge und die zurückgehenden Wasserstände sind beunruhigend.

Am 12.08.2020 fand die Auftaktveranstaltung zum Workshop „Klimaschutz“ in unserer Gemeinde statt. Unser Gemeindevertreter Uwe Bendel vertritt uns als Ortsverband in diesem Gremium und wird das Thema Wasserhaushalt dort in den Fokus rücken und nach Lösungen suchen. Auch Energiesparoptionen in den Gebäuden unserer Gemeinde müssen auf die Agenda. Denn Klimaschutz geht uns alle an!

Ein zweites wichtiges Thema, dass wir auch bereits in unserem Grundsatzprogramm aufgegriffen haben, sind frei zugängliche neue Spiel- und Bolzplätze. Nachdem die Spielplätze im Doppeldorf wieder uneingeschränkt genutzt werden können, treten immer wieder Bürger an uns heran und bemängeln, dass es zu wenige Spielplätze gibt. Auch Bolzplätze, z. B. für Hobbykicker ohne Vereinsmitgliedschaft, fehlen nach wie vor im Doppeldorf. Wir machen uns stark dafür, dass auch hier der steigenden Anzahl von Kindern in unserer Gemeinde neue Freizeitangebote geschaffen werden.

Gehen Sie zu diesen Themen mit uns ins Gespräch unter info@cdu-petershagen-eggendorf.de.

Jens Hauser & Anja Frohloff

Bündnis90/Die Grünen

Alte Gärtnerei – Es geht auch anders!

Die Alte Gärtnerei soll weg, stattdessen sollen Wohnungen im großen Stil gebaut werden. **A b e r e s g e h t a u c h a n d e r s**: Wohngebietsentwicklung ausschließlich entlang der Landsberger Straße, wie im derzeit gültigen Flächennutzungsplan vorgesehen.

Die alten Gebäude werden zum Teil bereits jetzt schon von unseren Jugendlichen genutzt, die dort einen Treffpunkt haben. Warum können wir dort nicht einen kulturellen Treffpunkt mit verschiedenen Angeboten für Jung und Alt entwickeln (Kletterwand, Skaterbahn, Streetart, Konzerte, Openair-Kino usw.).

Erst alles zubauen, um dann vor gravierenden Problemen zu stehen. Das Verkehrschaos ist vorprogrammiert, wollen wir das? Wir entscheiden uns für mehr Lebensräume, für Natur und Umwelt, um Natur erlebbar zu machen. Aus dem Turm, der schon als architektonisches Wahrzeichen von Petershagen/Eggersdorf gehandelt wird, könnte ein Lebensraum für Fledermäuse, Falke, Eule und viele andere entstehen.

Bitte unterstützen Sie unsere Initiative! www.grünes-doppeldorf.de

DIE LINKE

Veranstaltung zum Thema Kindeswohl und Kinderrechte findet nicht statt

Die bereits für April geplante Veranstaltung kann auch derzeit nicht durchgeführt werden.

Da besonders in der jetzigen Zeit ein höherer Bedarf an Beratungen zu verzeichnen ist,

nutzen Sie bitte die Beratungsmöglichkeiten der Gemeinde. Die Familienberatung ist dienstags von 14 - 16 Uhr und mittwochs von 9 - 12 Uhr telefonisch erreichbar unter (03341/ 41 49 - 811). Gern können Anfragen auch weiterhin per Mail unter familienberatung@petershagen-eggersdorf.de zugesandt werden.

Weitere Informationen dazu erhalten Sie im Jugendamt Märkisch-Oderland, Klosterstraße 14, 15344 Strausberg, Tel.03346 850-8404 und auf der Webseite des Landkreis MOL unter Koordination Kinderschutz.

Wilfried Hertel – Vorsitzender der Basisorganisation

FDP

Krippe, Kita & Corona: Kinderbetreuung in der Krise

So lautet das Thema der Diskussions- und Austauschrunde, zu der die FDP am 26. September 2020 zwischen 10 und 13 Uhr in die Räume des neu gestalteten Kinderbauernhofs in Petershagen einlädt. Mit dabei ist Herr Friedemann Hanke 1. Beigeordneter des Landrates und verschiedene Verantwortliche aus Kita, Hort und Elterngruppen. Wenn Sie Lust haben, mit dabei zu sein, melden Sie sich gern per Mail an (monique@bewer.org). Die Personenzahl ist begrenzt, also warten Sie nicht zu lange mit Ihrer Anmeldung. Gern können Sie auch Ihre Kinder mitbringen, für die Aufsicht während der Veranstaltung ist gesorgt. *Monique Bewer*

Freie Wähler

Flagge zeigen

Nach ausführlichen Diskussionen in den politischen Gremien des Ortes und anschließenden Beschlussfassungen der Gemeindevertretung und des Hauptausschusses beschloss letzterer am 18.08.2020 die Regelung über Beflaggung und Anlassbeflaggung in der Gemeinde. Danach werden künftig am Rathaus im OT Eggersdorf dauerhaft die Europa-, Bundes-, Landes- und Gemeindeflagge gehisst. Durch diese dauerhafte Beflaggung soll der Sitz der Verwaltung als Dienstleister für die Bürger in einem demokratischen System erkenntlich sein.

Weiterhin werden zu festgelegten und besonderen Anlässen künftig gegenüber dem Rathaus, in der Karl-Marx-Straße, vorgenannte Flaggen an Masten gehisst werden. Dabei schloss sich die Gemeinde den festgelegten Beflaggungstagen des Landes an. Dem Bürgermeister ist es anheimgestellt, weitere Beflaggungen anzuordnen. Entsprechende Erläuterungen zu den jeweiligen Anlässen sind seitens der Verwaltung zu publizieren.

Zum 3. Oktober 2020, dem 30. Jahrestag der Wiedervereinigung sollen dann diese Flaggen wehen.

Damit vollzieht unsere Gemeinde das, was in vielen anderen Kommunen der Europäischen Union längst üblich ist.

Darüber hinaus beschloss der Hauptausschuss die Ordnung über die Nutzungsrechte für die Gemeindeflagge. Die Nutzung steht u.a. allen Einwohnerinnen und Einwohnern sowie allen ortsansässigen juristischen Personen zur Nutzung frei, wobei ein würdevoller Umgang mit ihr geboten ist. Diese Flagge kann in allen handelsüblichen Formaten von den dazu berechtigten Händlern erworben werden, die in der Gemeindeverwaltung zu erfragen sind.

Wir freuen uns über jede im Ort wehende Fahne, solange diese nicht als Symbol gegen unsere demokratische Grundordnung gewertet werden kann. *Günter Seyda*



**OPEL-Vertragspartner und
Werkstattservice für alle PKW**

- TÜV und AU
- Klimaservice
- Reifenservice
- Achsvermessung
- Unfallinstandsetzung
- PKW-Hol- und -Bringdienst
- Mo - Fr 7.00 - 18.00 Uhr

Autohaus W. Zander OHG
Brunnerstraße 30
15370 Petershagen
Telefon (03 34 39) 8 69-0
Telefax (03 34 39) 8 69-30



● *Der Roggen ist vom Feld, jetzt werden die Stoppeln umgebrochen – Vorbereitung auf die Wintersaat.*

Foto: L. Jendreizik

Getreide von Feldern geholt

Ernte 2020 durchschnittlich

Auch wenn die Temperaturen noch nicht darauf hindeuten, der Herbst steht bevor. Die klimatischen Bedingungen sorgen nicht das erste Jahr dafür, dass sich die meteorologischen Jahreszeiten um Wochen zeitlich nach „vorn“ verschieben, der Frühling in diesem Jahr zum Beispiel zwei Wochen früher begann.

So nahm es nicht Wunder, dass man vor Kurzem schon den Einsatz von Erntemaschinen auf den Doppeldorf-Feldern beobachten konnte.

Roggen wurde gemäht, die Stoppeln umgebrochen, der Boden vorerst nur oberflächlich bearbeitet. „Das Stroh soll verrotten, noch vorhandene Samen keimen. Dann erst wird gepflügt und die Wintersaat, Winterroggen, ausgebracht“, so Benjamin Zander, ortsansässiger Bio-Bauer.

„Die Ernte von Roggen und Weizen war in diesem Jahr durchschnittlich, sie brachte etwa 3,5 Tonnen pro Hektar“, so Zander weiter. Durch den späten Frühjahrsregen sei die Ernte aber immerhin noch besser als 2018 gewesen.

Die Bauern haben es nicht leicht, die Aufkaufpreise für das Getreide laut Benjamin Zander „sehr bescheiden“. Hinzu kommt Ärger, wenn sich Mitbürger einen Trampelpfad über das Feld suchen, ihren Hund dort ausführen oder über die Staubbelastung beschwerten: „Hundebehalter entsorgen die Hinterlassenschaft ihres Hundes in Plastikbeuteln auf dem Feld, wodurch die Pferde, das Heu dann fressend, krank werden“, so Erntehelfer Klaus Zoschke. Man arbeite nicht, um die Leute zu ärgern, so Zoschke resümierend. „Die Menschen kaufen Lebensmittel im Supermarkt und wissen gar nicht mehr, wo das Brot herkommt“, beschwert er sich.

Ein weiteres Problem bestehe darin, dass Ackerland in Bauland umgewandelt würde: „Wo gebaut wird, gibt es kein Acker mehr“, stellt Benjamin Zander fest. Deshalb sei er auch ständig auf Suche nach neuem Pachtland.

Lars Jendreizik

Hotline für Familien

Telefonische Sprechzeiten der Familienberatung verändert

Die Familienberatung ist seit Mitte August

dienstags von 14 - 16 Uhr

mittwochs von 09 - 12 Uhr

telefonisch erreichbar. Gern können dem Team der Familienberatung Anfragen auch weiterhin per Mail unter familienberatung@petershagen-eggersdorf.de zugesandt werden. Diese werden dann schnellstmöglich beantwortet.

Die Situation in den Familien hat sich aktuell massiv verändert. Die Gestaltung des täglichen Zusammenlebens, verschärft durch einige fehlende Freizeitmöglichkeiten, stellt viele vielleicht vor besondere Herausforderungen.

Es ist der Gemeinde daher ein Anliegen, für Familien als Ansprechpartner zur Verfügung zu stehen. Gern möchten wir den Familien beratend zur Seite stehen, um sie in Erziehungsfragen zu unterstützen sowie Beschäftigungsmöglichkeiten aufzuzeigen.

Unsere Sozialarbeiter sind per Mail oder zu den genannten Zeiten daher für Sie erreichbar.

Ansprechpartner: Familienberatung Petershagen/
Eggersdorf

Telefon: **03341 / 41 49 - 811**

Wir freuen uns über den Kontakt mit Ihnen!

Trickbetrügereien, Diebstahl, Einbruch

- wie kann ich mich schützen?

Öffentliche Veranstaltung für jedermann am 29. September 2020 nachmittags ab 16.00 Uhr bis 17.30.00 Uhr in der Aula der Grundschule Eggersdorf, Karl-Marx-Str.16.

Es ist eine Veranstaltung, die sich mit dem Schutz vor Trickbetrügereien, Diebstahl und Einbrüchen befasst. Als kompetenter Referent und Gesprächspartner steht Kriminalhauptkommissar Jürgen Schirrmeister, Leiter Prävention der Polizeiinspektion, Rede und Antwort.

Der Eintritt ist frei. Die Corona-Hygiene-Regeln werden beachtet.

Sozialverband VdK MOL

Hinweis gem. § 6 der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung der Gemeinde Petershagen/Eggersdorf

Entsprechend der Regelungen des § 6 der Geschäftsordnung in der Fassung der 5. Änderung vom 23.10.2014 wird nachfolgende Anfrage an den Bürgermeister sowie deren Beantwortung veröffentlicht:

- **Anfrage von Tobias Rohrberg vom 17.08.2020 zur kostenfreien Mittagsversorgung während Schul- und KiTa-Schließungen**
- **Anfrage der Fraktion Die Linke und Monika Hauser vom 19.08.2020 zur Fertigstellung der L33 (Altlandsberger Ch.)**
- **Anfrage der Fraktion SPD vom 20.08.2020 zur Sperrung der Fußgängerbrücke an der A.-Hofer-Straße.**

Der vollständige Inhalt der Anfrage sowie deren Beantwortungen sind unter www.petershagen-eggersdorf.de (Rubrik „Gemeindepolitik“ -> Bürgerinfosystem) einsehbar.

Petershagen/Eggersdorf, den 27.08.2020

Marco Rutter, Bürgermeister



● *Danke im Sand des Strandbades. Süße Geste der Hortkinder.*
Fotos: Hort Eggersdorf



● *Das große Haus, dessen Lage gesucht wird, stand offenbar auf einem ausgedehnten, mit Bäumen bestandenen Grundstück unweit des Bötzsees. Das mittlere Bild zeigt die kleine Angelika mit ihrer Mutter.*
Fotos: Familie Sturm-Werner

Sommer, Sonne, Sonnenschein

im Hort Eggersdorf

6 Wochen Sommerferien sind nun vorbei. Und trotz der aktuellen Einschränkungen haben wir uns den Spaß nicht verderben lassen!!! Das Schönste für unsere Hortkinder war wohl die tägliche Erfrischung im Strandbad Bötzsee. Ein herzliches Dankeschön geht dafür an unsere Gemeinde!

Aber auch am Nachmittag war bei uns viel los: So haben unsere Kinder z.B. eine eigene Kunstausstellung veranstaltet, es wurde das neue Eggersdorfer Supertalent gekürt, die Kinder haben in Hockey- und Fußballturnieren ihre Kräfte mit den Erziehern gemessen und unsere Sinne wurden durch selbst erstellte Klanggeschichten und einem „Kräutertag“ auf den Prüfstand gestellt.

In der letzten Ferienwoche wollten wir eigentlich für immer das Corona- Virus verabschieden. Wie wir alle wissen, ist es aber leider immer noch allgegenwärtig... wir haben deshalb eine riesen Corona- Pinata gebaut, die wir nur gemeinsam, mit vereinten Kräften zerschlagen und symbolisch vertreiben konnten!!!

Nun sind wir glücklich, wieder alle Kinder bei uns im Hort begrüßen zu dürfen und freuen uns auf ein tolles und erlebnisreiches Schuljahr!

Euer Eggersdorfer Hortteam



● *Hau ab, Corona: Kinder bauten ein Riesenvirus und zerschlugen es.*

Ein Haus in Eggersdorf

An viel mehr kann sich Angelika Sturm nicht erinnern. Als kleines Mädchen wohnte sie für eine kurze Zeit (ca. 1951-1953) zusammen mit ihren Eltern und ihrem Bruder in Eggersdorf zur Miete. Das Haus soll sich in der Nähe des Bötzsees befunden haben. Der Vater fuhr von dort mit dem Fahrrad zur S-Bahn nach Berlin. Enger kann die Zeitzeugin (heute Frau Sturm-Werner) die Lage des Gebäudes nicht eingrenzen. Sie ist nicht einmal sicher, ob es heute noch steht. Ältere Eggersdorfer, die den Standort des Hauses näher beschreiben oder andere Hinweise geben können, werden gebeten, sich beim Gemeindearchivar zu melden.



-hk-



Meinungen
Tatsachen
Informationen



Juli 1990 1

Der Eggersdorfer

Braucht Eggersdorf eine eigene Zeitung?

Selbstverständlich braucht Eggersdorf eine eigene Zeitung. Die Eggersdorfer wollen und sollen doch erfahren, was es Neues gibt in unserem Eggersdorf, und es wird eine Menge Neues geben. Eggersdorf braucht eine Zeitung, in der die Bürger ihre Meinung sagen, Vorschläge machen, Kritik üben können, eine Zeitung, in der Parteien, Vereine, Organisationen zu Wort kommen. Eine Zeitung, in der Beschlüsse und Verordnungen des Rates der Gemeinde veröffentlicht werden, Berichte über die Gemeinderatssitzungen, damit der Bürger informiert ist.

Es ist ein schöner Ort, unser Eggersdorf, und er wäre noch schöner, hätte ihn nicht so viele Jahre lang der Sozialismus heimgesucht. Der Sozialismus mit seinen „Errungenschaften“, wie ständiger Mangel an allem, was der Mensch braucht, Anstrengung, Unterdrückung jeder Privatinitiative, Mauerbau und so weiter und so weiter, und rings um uns herum die Anti-Volksarmee, die das bewachte, was keiner haben wollte.

Aber nun sind endlich die Götter – nein, die Götzen Marx, Engels, Lenin dahin verschwunden, wo sie längst hingehörten – in den Abfalleimer der Geschichte. Dafür haben wir jetzt die neuen Götter VW, Beate Uhse, Aldi, QUELLE und Burda. Mit herrlich bunten Katalogen und vollen Regalen und preiswerten Angeboten, fast geschenkt. Aber nur fast.

Mit den neuen Göttern kommen so ganz nebenbei auch Betriebsschließungen, Arbeitslosigkeit, Drogen, Mangel an Lehrstellen für Schulabgänger. Dazu eine Regierung, die vielen Problemen hilf- und sprachlos gegenübersteht.

Betriebsleiter entlassen lieber Leute, statt sich um neue Absatzmöglichkeiten oder Arbeitsplätze zu sorgen, Betriebsheime werden verkauft, Bibliotheken in Pornoläden umfunktioniert, es wird aufgegeben statt zu erhalten oder zu erneuern.

Seht ihr, sagen manche, das sind die Folgen der Freiheit – Unsicherheit, Angst vor morgen.

Wir sind nur nicht gewöhnt, mit der Freiheit umzugehen. Das müssen wir erst lernen.

Es ist bequemer, geplant zu werden, als selbst zu planen. In der Marktwirtschaft, sagen manche, mußst du Ellenbogen haben, da denkt jeder nur an sich, da ist nichts mehr mit der menschlichen Verbundenheit, die es in der noch-DDR gegeben hat.

Vielleicht – nein, bestimmt sind jetzt gute Nachbarschaft, Freundschaft, echte Solidarität besonders wichtig, entscheidend für unser Leben.

Möglich, daß wir an der Weltpolitik nicht viel ändern können.

Im Kleinen, also in unserem Eggersdorf, haben wir viele Möglichkeiten, etwas zu tun. Zum Beispiel, über alles offen zu reden.

Auch in unserer Zeitung, dem EGGERSDORFER.

*Das ist mein Dorf,
wo jeder jeden kennt,
wo auch der Gartenzaun
nicht Mensch vom Menschen
trennt,
wo's noch nach Landluft riecht
und frischem Heu.
Mein Dorf, wer dich erst kennt,
der bleibt dir treu.*

Gefragte Eggersdorfer
Heute: Die Bürgermeisterin Katja Wolle
Geburtstagskinder des Monats
Beschlüsse der Gemeindevertretung
Und natürlich auch in diesem Jahre:
Der Eggersdorfer Sommer!

14.7. Kegeln für alle
18.7. Country-Musik im Kulturhaus
19.7. Gartenfest für unsere älteren Bürger
20.7. Eggersdorfer Kindersommer
21.7. Strandfest am Bötzsee
Eggersdorf international!
Näheres auf Seite 4

So gesehen

„Sag mal, brauchen wir eigentlich 'ne Armee?“

„Nee, eigentlich brauchen wir keine Armee.“

„Wer braucht denn dann die Armee?“

„Na, der Minister Eppelmann.“

„Aha.“

Sag mal, brauchen wir eigentlich den Minister Eppelmann?“

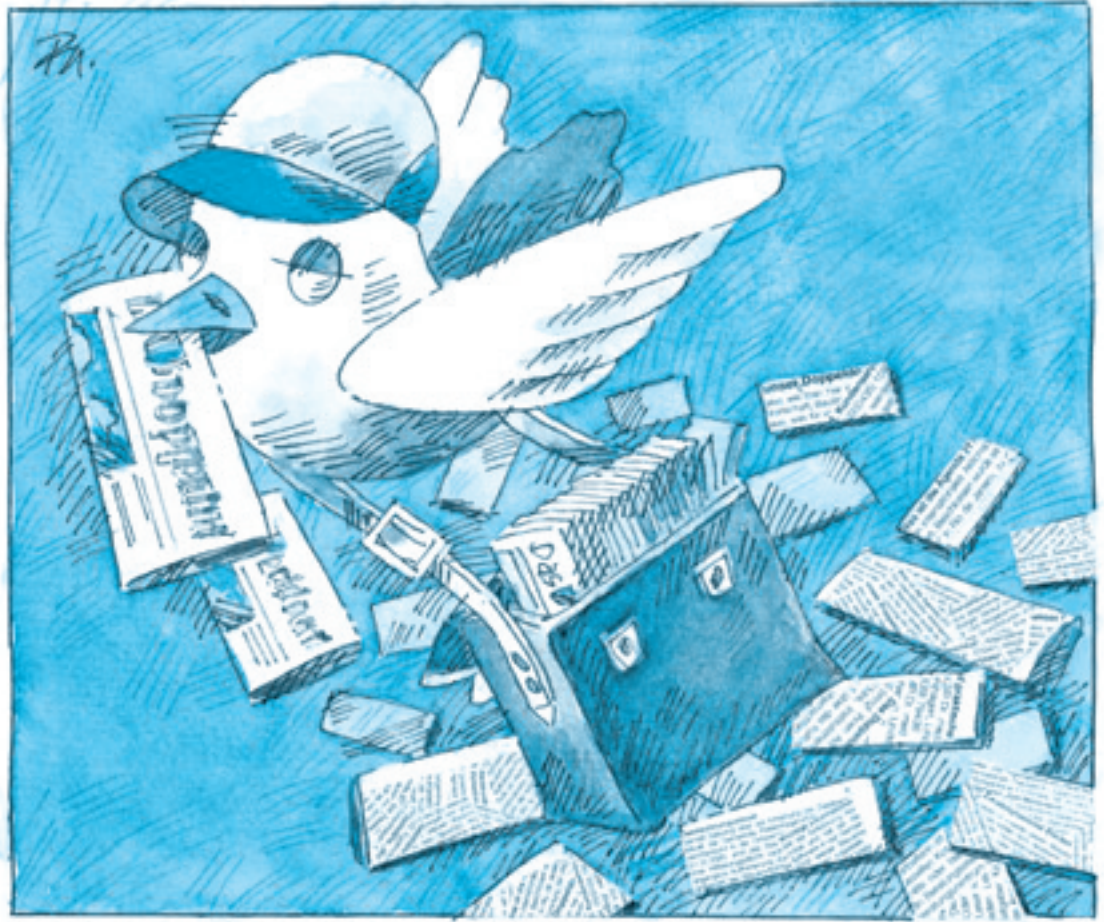
„Nee, eigentlich brauchen wir den Minister Eppelmann nicht.“

„Wer braucht denn dann den Minister Eppelmann?“

„Na, (lie) Armee.“

Das 30. Jahr

„Dodo“
hat Geburtstag
und die Republik
auch



In diesem Jahr wird unser Ortsblatt 30 Jahre alt. Während das vereinte Deutschland am 03. Oktober seinen 30. Geburtstag feiern wird, hatte „Das Doppeldorf“ diesen schon im Sommer erreicht und ist somit eigentlich schon im 31. Jahr.

Im Juli 1990 erschien die Ortszeitung zum ersten Mal – noch als „Der Eggersdorfer“ unter Federführung von Hans-Joachim Riegenring (1924-2002), illustriert mit den Grafiken von Wolfgang Parschau (1930-2019), initiiert von der damaligen Bürgermeisterin Katja Wolle.

Heute, 387 Monatsausgaben später, liegen rund 9300 gedruckte Seiten in unserem Rathausarchiv, vielleicht in Ihren Schränken (?), vielleicht auf Dachböden oder in Kellerkisten, hoffentlich nicht im Papierkorb. Denn es sind immerhin rund 651.800 Zeilen Ortsgeschichte, wenn man von durchschnittlich 70 Zeilen pro Seite ausgehen würde. Es sind 190 Unikate an Titelzeichnungen von unserem Eggersdorfer Grafiker Wolfgang Parschau und 138 Geschichten vom Satiriker Hans-Joachim Riegenring. Diese geben Einblick in das Leben der Petershagen/Eggersdorfer seit Deutschland im Jahr 1990 wiedervereint wurde. Mit jeder Ausgabe halten Sie ein Stück Ortschronik in den Händen.

So hat sich die Frage der ersten Ausgabe (siehe der Ausschnitt auf Seite xx) wohl erübrigt, ob die Gemeinde eine Ortszeitung braucht. Sie braucht auch 30 Jahre später ein Informationsblatt, in dem die Bürger/innen erfahren, was es neues gibt, in dem sie ihre Meinung sagen, Vorschläge machen, Kritik üben können. Ein Blatt, in dem Parteien, Vereine, Organisationen zu Wort kommen. Ein Blatt, in dem Beschlüsse der Gemeindevertretung veröffentlicht werden, damit die Bürger/innen informiert sind.

Gedruckt wurde die erste Ausgabe in der Eggersdorfer Druckerei Tastomat. Einige Jahre wurde das Blatt auch in Angermünde gedruckt, bevor wieder die ortsansässige Firma eine öffentliche Ausschreibung gewann. Die Druckerei Tastomat wird uns auch die nächsten vier Jahre begleiten, denn die diesjährige Ausschreibung haben sie ebenfalls wieder gewonnen. So nimmt eine langjährige sehr gute Zusammenarbeit ihre Fortsetzung.

Und falls es doch langsam eng im Keller wird bei 388 Ausgaben und das ein oder andere Exemplar im Papierkorb landen muss, bei unserem Gemeindecarchivar, Dr. Krahnke, können Sie gern jederzeit stöbern kommen in Ihrer Ortsgeschichte...

Aus der ersten Ausgabe, Juli 1990, zitiert:

„Wir kündigen an: Geschäftseröffnung am 9.7.1990 in der Landsberger Str. 18a. Unser Angebot: Obst, Gemüse und Zierpflanzen, LPG (P) Strausberg, Abt. Gartenbau Eggersdorf.“


Beschlußprotokoll der 1. Tagung der Gemeindevertretung Eggersdorf, 14.06.1990:

Beschluß Nr. 14/90: Auf Antrag der SPD-Fraktion beschließt die Gemeindevertretung Eggersdorf: ...Fertigung einer Gestaltungskonzeption für den gesellschaftlichen Bereich Altlandsberger Chaussee zwischen Mittelstraße und Seehotel unter Berücksichtigung der baulichen Restleistungen für das Dienstleistungsobjekt (ehemals Poststell und der Lebensmittelverkaufsstelle).

Beschluß Nr. 19/90: Die Gemeindevertretung beschließt, ihre Zustimmung zu einem Tankstellenneubau in der Landhausstraße zu erteilen...“

Kathleen Brandau, Öffentlichkeitsarbeit



Leserbrief 

● Gehweg in der Lessingstraße mit Wasserreißern an den Bäumen. Foto: privat

Wildes Parken auf grünen Seitenstreifen

Zwei Bilder aus unserem „Grünen Doppeldorf“, die nicht unterschiedlicher in ihrer Aussagekraft sein können.

Zum einen, eine Gemeindefamilie, die den Grünstreifen vor ihrem Grundstück in eine Speisekammer für Insekten und Kleintiere mit liebevoller Pflege erblühen und gedeihen lässt und sich auch an der Vielfalt der blühenden Pflanzen mit erfreut.

Zum anderen, Gemeindeglieder, die wiederum achtlos ihre Fahrzeuge dort abparken und mit der Zeit den grünen Bewuchs zerstören und die Grasnarbe verdichten, wo eigentlich andere Wesen ihre Lebensader und Domizil haben. Es werden Nahrungsketten zerstört, von Mikroorganismen bis hin zum Igel.

Was sagt eigentlich das Ordnungsamt dazu, zum wilden Parken und somit Vernichtung von Gemeindegrünanlagen?
Wolfgang Zielsdorf

Informationen des Rathauses zum Thema Parken:

Durch das Parken auf unbefestigten Seitenstreifen oder in Entwässerungsmulden entstehen gravierende Schäden. All die Flächen erfüllen wichtige Funktionen. Sie nehmen Regen auf, verbessern das Mikroklima und speichern Regenwasser auch für Straßenbäume. Dies erfordert einen lockeren Wurzelbereich. Durch das ordnungswidrige Parken in diesen Bereichen wird der Boden verdichtet und kann kein Wasser mehr aufnehmen. Gemäß § 12 Abs. 4 S.1 StVO ist zum Parken der rechte Fahrbahnrand zu nutzen. Es sei denn, es existiert eine Parkbucht oder ein befestigter Seitenstreifen. Dies ist in unseren Anliegerstraßen jedoch in der Regel nicht der Fall. Vermeiden Sie Verwarnungen und halten Sie sich an die Straßenverkehrsordnung.

Kathleen Brandau, Öffentlichkeitsarbeit

Zum Thema „Grünes Dorf“, Dodo 06, S. 9

Gern senden wir Ihnen Fotos zu dem Thema. Wir hatten bereits diesbezüglich einen Termin bei Herrn Rutter. Verbesserung des Randstreifens. Die Randstreifen in der Lessingstraße (Seite Kindergarten) lassen zu wünschen übrig. Als die Straße erneuert wurde incl. Gehweg, wurde eine Firma verpflichtet, den Grünstreifen 2 Jahre zu pflegen!!! Kontrolle seitens der Gemeinde erfolgte nie. Die Firma war auch nur 1x früh um 3 Uhr zusehen.

Am 11.06.2019 bekamen wir von Herrn Rutter die Antwort, dass man am überlegen ist, einen Blühstreifen in Zusammenarbeit mit dem NABU anzulegen. Dass es bei uns jetzt von alleine blüht, geht auf die Natur zurück. Die ewigen Wildtriebe der Bäume wurden immer nur nach Anschreiben unsererseits beseitigt. Wir wollen nicht mehr die Gemeinde auf IHRE Pflicht hinweisen. Fußgänger, Mütter mit Kinderwagen, Rollstuhlfahrer... müssen demnächst die Fahrbahn benutzen, da nur noch Radfahrer Platz auf dem Gehweg haben. Somit haben wir reichlich Grün und senden Ihnen unsere Fotos, welche stellvertretend für die anderen Grundstücke stehen. (Autor der Redaktion bekannt)

Anm. d.Red.: Die Wasserreißer wurden durch den Bauhof beseitigt. Der Bauhof pflegt regelmäßig die Straßenbäume. Für Hinweise sind wir dennoch stets dankbar. Diese können gern auch online über das „Maerker-Portal“ auf der Homepage der Gemeinde gegeben werden. Den Link finden Sie ganz unten links.

Anm. d. Red: Leserbriefe müssen nicht Redaktionsmeinung sein. Wir behalten uns die Veröffentlichung eingesandter Post wie auch sinnwährende Kürzungen vor.



● *Gute Laune verbreiteten Andrea und Cassio Redlich, ein Turniertanzpaar aus Schöneiche, im AWO-Seniorenzentrum Clara Zetkin. Auch Stefanie Böhnke, die Leiterin der Einrichtung, tanzte mit (5. v. links). Foto: K. Brandau*

AWO SENIORENZENTRUM CLARA ZETKIN

Beschwingte Rhythmen sorgen für Bewegung und gute Laune

Am 19. August war das aktive Turniertanzpaar Cassio und Andrea Redlich im AWO-Seniorenzentrum Clara Zetkin in Eggersdorf zu Gast. Im Hof des Zentrums erfreuten sie die Bewohner der Einrichtung mit einem halbstündigen Programm. Bei wohlvertrauten Melodien schunkelten die Senior/innen mit, schwangen die Tücher, die Familie Redlich ausgeteilt hatte und tanzten schließlich sogar. „Tanzen gegen die Einsamkeit“ heißt das deutschlandweite Projekt, mit dem Andrea und Cassio Redlich durch die Region ziehen und in Seniorenzentren Freude schenken.

Kontakt zum Tanzpaar über Cassio Redlich: cassio.redlich@gmx.de, 0152/ 53 0569 33. *-kat-*

Tipps zur Pflege

Nutzen Sie den Entlastungsbetrag von mtl. 125,00 € aus 2019 bis 30.09.20

Pflegebedürftige ab Pflegegrad 1 und vom PG 2-5 sogar zusätzlich zum Pflegegeld, können zur Entlastung ihrer Angehörigen den Betrag von mtl. 125,00 € nutzen. Dieser verfällt in der Regel zum 30.06. des Folgejahres.

Wegen der Corona Pandemie verfällt Ihr Anspruch aus 2019 nun vorerst am 30.09.20. Ihnen stehen also nun noch bis zu 1.500,00 € zur Verfügung, diese können Sie an Ihren Bedürfnissen orientiert bei einem anerkannten Anbieter nach Landesrecht einsetzen. In einem kostenlosen Beratungsgespräch, bei dem Sie bitte eine Person Ihres Vertrauens dabei haben, klären wir Ihre Wünsche und den Unterstützungsbedarf. Bei uns stehen Sie im Mittelpunkt. Vereinbaren Sie gern einen Termin unter 0173/2314160.

Wir können dann gemeinsam Spaziergehen, begleiten Sie mit unserem med. Fachpersonal zum Arzt, zum Friedhof, helfen beim Kochen und unterstützen Sie bei Freizeitangeboten und begleiten Ausflüge und helfen im Haushalt. Geben Sie dem Leben nicht mehr Zeit, sondern der Zeit mehr Leben. *Ihre Alltagsbetreuung Anke Rother*



SENIORENCLUB PETERSHAGEN E.V.

- 17.09. 14.00 - 16.00 Uhr Kegeln auf der Kegelbahn in Eggersdorf
- 01.10. 14.00 - 16.00 Uhr Kegeln auf der Kegelbahn in Eggersdorf
- 13.10. !Geplanter Clubnachmittag wird verschoben auf den 20.10.!
- 15.10. 14.00 - 16.00 Uhr Kegeln auf der Kegelbahn in Eggersdorf
- 20.10. 13.00 - 15.00 Uhr Clubnachmittag - Waldsportplatz Petershagen „Information über Sturzprävention“

Gratulation der Geburtstagskinder

Der Seniorenclub Petershagen e.V. gratuliert allen Geburtstagskindern, die im September / Oktober Geburtstag feiern, insbesondere Herrn Dieter Knobloch, der am 06.10.2020 seinen 75. Geburtstag feiern wird..

Bleibt alle weiterhin frohen Mutes und gesund -

Herzlichst i.A. des Vorstandes Monika und Cornelia

Seniorenbeirat Petershagen / Eggersdorf

Lebt denn der Seniorenbeirat noch – JA, er lebt noch und konnte sich nach sehr langer Zeit und dank gelockerter Corona-Maßnahmen wieder zu einem Meeting verabreden. Diese lange Zeit des Nicht-aktiv-Seins hat für unsere Gemeindeglieder/innen auch Spuren hinterlassen. Viele Schwerpunkte der Seniorenarbeit können wieder gemeinschaftlich mit Schwung in Angriff genommen bzw. fortgeführt werden. Mit sehr viel Aufmerksamkeit verfolgt der SBR z.B. die Sitzungen des Bildungsausschusses, wo es um geplante Wohnprojekte bezüglich altersgerechtem Wohnen geht, oder die Barrierefreiheit in öffentlichen und medizinischen Einrichtungen, um nur einige zu nennen. Es gibt aber auch Veranstaltungen, die durch Corona bedingt ausfallen müssen, was der Kreativität neuer Ideen keinen Abbruch leistet. Nur ein Beispiel: Anstelle der Weihnachtsfeier ist ein Weihnachtskonzert alternativ in der Giebelseehalle geplant.

Aber auch Sie, werte Seniorinnen und Senioren können dazu beitragen einen Glanzpunkt für die Adventszeit zusetzen.

Jung und Alt gestalten einen Adventskalender“,

heißt das vorweihnachtliche Projekt. Unsere Kita Kinder fertigen die Zeichnungen und Sie schicken uns eine kleine Geschichte oder Anekdote, die Sie in der Advents - bzw. Weihnachtszeit erlebt haben, oder an die Sie sich gern erinnern. Diese werden dann in den Kitas vorgelesen. In der November Ausgabe des Dodo werden die Auslagestellen des Adventskalenders bekanntgegeben.

Ihre Geschichte oder Anekdote bitte spätestens bis zum 13.11. bei Frau Brandau hinterlegen.

Ganz wichtig für Interessenten, der Seniorenbeirat trifft sich jeden 1. Dienstag im Monat von 10-12 Uhr, Am Markt 8 in Eggersdorf. Vielleicht schauen Sie mal rein. Besucher sind immer herzlich willkommen. Ihr Anliegen ist unsere Aufgabe – bleiben Sie gesund! Ihr Seniorenbeirat, *Wolfgang Zielsdorf*

Ihre Kleinanzeige kostenfrei im Ortsblatt:

Hoftrödel! Sa, So, 19.09. und 20.09. von 9 bis 14 Uhr in Eggersdorf, Pohrtsche Siedlung, Luisenweg 14. Zufahrt schräg von Bauzentrum Sommer. Hausrat, Kleidung, Werkzeug, Kindersachen u.v.m.

Wanderung mit dem NABU durch den Stienitzwald

Wir wollen uns am 25.10. die Besonderheiten des Waldes, die Quellen im Naturschutzgebiet und die aktuelle Situation des Landschaftswasserhaushalts ansehen.

Treffpunkt für die Wanderung ist um 10 Uhr am Wasserwerk Eggersdorf (Waldweg Richtung See an der Kreuzung Tasdorfer Str./Umgehungsstraße).

Mit diesem Link geht es zur Karte mit den Koordinaten: <https://goo.gl/maps/rfk7WHWtJTJH7spD9>

Die Wanderung dauert etwa 2 bis 3 Stunden, stabiles Schuhwerk wird empfohlen und etwas Selbstverpflegung. Eine Rast an einer Schutzhütte ist eingeplant.

Anmeldungen über nabu-petershagen-eggersdorf.de.

Andreas Hinz, NABU Petershagen/Eggersdorf

Impressum:

Dies ist ein Informationsblatt der Gemeinde. Es ist keine pressemäßige Veröffentlichung im Sinne der Statuten des Deutschen Presserates. Die Gemeinde ist kein Unternehmen der Presse im Sinne von § 16a BbGPG.

Herausgeber: Gemeindeverwaltung, Am Markt 8, 15345 Petershagen/Eggersdorf, Tel.: (0 33 41) 41 49-0

E-Mail: post@petershagen-eggersdorf.de, www.doppeldorf.de

Verantwortliche Redakteurin: Kathleen Brandau (-kat-)

Freier Redakteur: Lars Jendreizik (LJ), freier.redakteur@petershagen-eggersdorf.de

Illustrationen: Wolfgang Parschau · PR-Mitarbeiter:

Dr. Holger Krahnke (-hk-) Anzeigenannahme:

Gemeindeverwaltung Petershagen/Eggersdorf

Auflage: 7.160

Satz und Druck: TASTOMAT GmbH, Tel.: (0 33 41) 41 66-0, info@tastomat.de

Redaktionsschluss für die Oktober-Ausgabe: **25.09.2020**

Das Blatt erscheint am 3. Mittwoch des Monats.

Aus dem Standesamt



„Eine Ehe ist kein Fertighaus, sondern ein Gebäude, an dem ständig renoviert werden muss“

Im Monat August wurden elf Paare getraut.

Erwähnt werden möchten:

Wolfram Fritzsche und Michaela Weyer aus P/E

Sven Hellvoigt und Saskia Schulz P/E

Michael Buße und Kerstin Krüger aus P/E

Philipp Thietz und Anna-Lena aus Braunschweig.

Im Monat Juli wurden in beiden Ortsteilen keine Mädchen geboren. Auch für die Jungs sieht es mau aus: ein einziger kleiner Junge in Eggersdorf. Und jetzt das Erfreuliche: 4 Jungs in Petershagen!

Das Standesamt bietet das xSta-Urkundenportal für die Standesamtsbezirke Petershagen bei Berlin und Petershagen/Eggersdorf an unter www.doppeldorf.de/Formulare.

Die Gemeinde gratuliert herzlich den Paaren und Eltern!

Roswitha Schlosser, Standesbeamtin

**Horst Prommersberger
Rechtsanwalt**

- Allgemeines Zivilrecht
- Familienrecht
- Verkehrs- und Luftverkehrsrecht
- Strafrecht
- Arbeitsrecht
- Erbrecht

Rathausstr. 3

15370 Petershagen

Tel.: 033439 - 80504

www.RA-Prommersberger.de

Häusliche Krankenpflege
Häusliche Kinderkrankenpflege
Beratung und Hilfe zur Pflege
Ambulante OP-Nachsorge
Hauswirtschaftliche Versorgung
Mobiler Mittagstisch



BENEDEL - Häusliche Kranken- und Seniorenpflege
Wilhelmstraße 2
15345 Petershagen/Eggersdorf
Telefon: (0 33 41) 4 42 04

Schulstraße 7-8
15344 Strausberg
Telefon: (0 33 41) 4 42 04



- liegend
- Tragestuhl
- Rollstuhl
- gehfähig

Schulstraße 7-8 • 15344 Strausberg

(0 33 41) 44 204

Tradition seit 1891



DINTER
TISCHLEREI

Der zuverlässige
Tischler in Ihrer
Nähe.

15370 Petershagen · Schenkendorfstr. 7
Tel. 033439-8 05 11 · tischlerei-dinter.de

Atelier Lischke

In der Reihe „Ort im Ort“ findet eine Ausstellungseröffnung mit der Künstlerin **Brigitte Denecke** am 18.9.2020 um 19.30 Uhr im **Atelier Lischke** statt. Wir freuen uns, Sie begrüßen zu können.

Telefon 03341 475217 oder
karin.lischke@online.de
Bermannstraße 43 · 15345 Eggersdorf

Tierarztpraxis in Petershagen

seit 1995 · www.tierarzt-petershagen.de

Dr. Lucienne Mix und Dr. Heiko Mix

☎ 033439 81799

Eggersdorfer Str. 31
Kurze Wartezeit durch Terminvergabe

Privater Schlagzeugunterricht!



1 Probestunde gratis, flexible
Unterrichtszeiten · Theorie - und
Praxisunterricht / ab 15 € für
30 min. · in Neuenhagen, Haus-
besuche im Umkreis möglich...

Handy: 0174 / 66 56 189
Dirk Kümmele

**Ab sofort freier Platz
(0-3 J.) bei Tagesmutter
in Eggersdorf**

Silvia Krause / 03341-44341

Tierarztpraxis am Bötze

Dr. Ludwig Spormann

15345 Eggersdorf, Altlandsberger Chaussee 103

Mo. Di. Do 10-12 u. 16-19 Uhr / Mi 10-13 Uhr

Fr 10-12 u. 16-18 Uhr / Sa 10-12 Uhr

www.tierarztpraxis-boetzsee.de

Tel. 03341-44 59 482



www.flying-estimator.de

MARKS



Kompetenz seit 1973

KFZ-Sachverständigenbüro

Unfallgutachten **0177 633 0177** Wertgutachten

Motorrad-Rahmenvermessungen

Ansässig in Eggersdorf - Schnell bei Ihnen!

Nachhilfe in Mathematik (Gymnasium)

Dr. Ulrich Mende – Petershagen

Prüfungsvorbereitung, spez. Themenhilfe
(Statistik, Vektor- u. Differentialrechnung)

Hilfe bei Hausaufgaben Honorar VB

0170-2166770 ulrich.mende@web.de

Mathe-Seite: www.mathe-gut-erklart.de

Tierbedarf Bienemann

Bruchmühler Straße 17 · 15370 Petershagen

Sa. 10.00-18.00 Uhr

*andere Termine nach Absprache möglich

☎ 0172/38 22 847

info@bienemanns-wachtelhof.de



ALLWETTERSCHUTZ.DE
SOLARMATIC group

HERSTELLER VON JALOUSIEN & MARKISEN - MIT GROSSER AUSSTELLUNG
Sicht- und Allwetterschutz BS GmbH · Bornimstraße 18-19 · 15345 Eggersdorf
(am Siloturm) · Tel.: 03341 - 30418 100

Maerker
Petershagen/Eggersdorf

Kaputte Laternen über „Maerker“ melden

In Ihrer Straße ist eine Laterne defekt, Sie haben ein Schlagloch, illegalen Müll im öffentlichen Straßenland entdeckt oder wollen den notwendigen Beschnitt von Straßenbäumen melden? Gern können Sie dies der Gemeinde schnell und unkompliziert über das Internetportal „Maerker“ senden. Sie finden den Button auf der Startseite der Gemeinde www.doppeldorf.de ganz unten links. Natürlich gelangt die Meldung auch auf herkömmlichem Wege zu uns: Rufen Sie uns einfach an: 03341/4149-0. Wir leiten den Hinweis dann weiter an die Fachbereiche.

-kat-

☎ **03341 23283**

TAXI T Kohnke

Inhaber Thomas Schneider

Wir fahren Sie gern
0171 7732655

Steuern? Wir machen das.

VLH.

Marco Warnecke
Beratungsstellenleiter

Ulmenallee 8a
15345 Eggersdorf
marco.warnecke@vlh.de

☎ 03341 3570114

Gern auch Hausbesuche!



www.Lohn-Steuer.info Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.



Glückwünsche

Am 13. und 20. September empfangen 21 Kinder in St. Hubertus Petershagen das Sakrament der Ersten Heiligen Kommunion.

Am 20. September werden 18 Jugendliche in der ev. Kirchengemeinde Mühlenfließ konfirmiert.

Die Gemeindevertretung und die Gemeindeverwaltung gratulieren allen Kommunionkindern und Konfirmanden herzlich.

EV. KIRCHENGEMEINDE MÜHLENFLIESS

Gottesdienste

20. 09. 11.00 Uhr, Flughafen Strausberg Konfirmationsgottesdienst, Pfarrer Berkholz, Friederike Sell, Bläserchor
27. 09. 9.30 Uhr, Kirche Eggersdorf Erntedank-Gottesdienst, Pfarrer Berkholz, Chor der Petruskirche
27. 09. 11.00 Uhr, Kirche Fredersdorf Erntedank-Gottesdienst, Pfarrer Berkholz, Kirchenchor Fredersdorf
04. 10. 11.00 Uhr, Petruskirche Petershagen Familiengottesdienst zum Erntedank und anschließender Gemeindeversammlung, Kinderchor, Pfarrerin Killat
11. 10. 11.00 Uhr, Kirche Fredersdorf Gottesdienst, Pfarrerin Killat, Kirchenchor Fredersdorf
18. 10. 9.30 Uhr, Kirche Vogelsdorf Gottesdienst, Pfarrer Berkholz, Kirchenchor Fredersdorf
18. 10. 11.00 Uhr, Petruskirche Petershagen Gottesdienst, Pfarrer Berkholz
25. 10. 9.30 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Killat, Chor der Petruskirche

150 Jahre Kirche Eggersdorf

Jubiläumsprogramm

Sonntag, 27. September,

18 Uhr Orgelkonzert zum Erntedankfest, Andreas Hillger (Orgel)

Samstag, 24. Oktober

16 Uhr Konzert Rainer Lemke (Gesang, Gitarre) u. Matthias Münchhagen (Klavier)

Samstag, 31. Oktober, Reformationstag

16 Uhr Bachkantate „Ein feste Burg ist unser Gott“ Eun-Hee Hwang (Orgel) und Solisten

Samstag, 14. November

19 Uhr Kirchen-Kriminacht
Lesung, Interview und mehr mit Mario Worm
Anmeldung im Gemeindebüro erbeten.

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE ST. HUBERTUS PETERSHAGEN

St. Hubertus, Elbestr. 46/47, Petershagen, Tel. 033439-128771,
pfarrbuero@st-hubertus-petershagen.de

Pfarrer Dr. Robert Chalecki, Tel. 033439- 128770

Gottesdienste:

Samstags 18 Uhr Vorabendmesse in St. Josef Strausberg

Sonntags 10.30 Uhr Hl. Messe, St. Hubertus Petershagen, am 20.09. mit Erstkommunion und daher zusätzlich Hl. Messe um 18 Uhr, am 27.09. Erntedank, anschl. Gemeindetreff, am 11.10. mit Kleinkindergottesdienst

Weitere Gottesdienste:

Di und Fr um 19 Uhr, Sa um 10 Uhr (besonders für Senioren): Hl. Messe in St. Hubertus, Do um 7 Uhr Laudes (im September)

In allen Gottesdiensten müssen die entsprechenden Hygienestandards des Erzbistums Berlin und gesetzlichen Richtlinien beachtet werden.

Bis 30.09.2020 ist das „Lichtkreuz“, eine Kunstinstallation in St. Hubertus zu sehen. Für das aktuelle Programm sowie weitere Informationen schauen Sie bitte auf unsere Homepage:

www.st-hubertus-petershagen.de

Alle Angaben sind nur unter Vorbehalt.

FREIE EVANGELISCHE GEMEINDE PETERSHAGEN

Gottesdienste finden im Kultursaal Buley in Pthg., W.-Pieck-Str. 140 statt.

September

So. 13.09. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Ulrich Breest

So. 20.09. 16.00 Uhr Gottesdienst mit Ralf Nitz

So. 27.09. 16.00 Uhr Gottesdienst mit Ralf Nitz

Besondere Termine in der Vorschau:

Fr. 02.10. 19.00 Uhr Live Konzert mit der Flötistin Bettina Alms, Beginn 19.00 Uhr

Sa. 03.10. 12-16 Uhr „Tag der offenen Tür“

So. 04.10. 10.00 Uhr Festgottesdienst zur Einweihung Gemeindezentrum

Wilhelm-Pieck-Str. 31, 15370 Petershagen

Tel. 0172 5615044 · Internet : www.fegpetershagen.de

KULTURKALENDER

- 17.09. 19.30 Uhr (Daniels Probebühne, Annenstr. 3, P.) Die Hans-Hermann Thielke Show: „Immer“ Karten unter: 033439 / 12 85 49
- 18.09.-17.10. (Zelt, Mittelstr., E.) Dinner for fun. Karten unter: 0173 1003434
- 18.09. 19.30 Uhr Atelier Lischke, Bermannstr. 43, E. In der Reihe „Ort im Ort“: Ausstellungseröffnung mit der Künstlerin Brigitte Denecke
- 19./20.09. 9-14 Uhr Luisenweg 14, E. Hoftrödelmarkt
- 20.09. 10-15 Uhr (Thälmannstr., P.), Straßenflohmarkt
- 26.09. 10 Uhr (RE) Neubürgergespräch mit dem Bürgermeister
- 26.09. 15 Uhr (Café Winzig, Bahnhofstr. 51, E.) „Aus erster Hand“- der Bürgermeister im Gespräch. Interessierte sind herzlich willkommen.
- 27.09. 18 Uhr (ev. Kirche E.) 150 Jahre Kirche E.: 24.10. Orgelkonzert
- 29.09. 16 Uhr (Grundschule E., Karl-Marx-Str. 16) Info-Veranstaltung mit der Polizei zu Trickbetrug, Diebstahl, Einbruch (VdK-Sozialverband lädt ein)
- 30.09. 14.30 Uhr (GH) Treffen der MS-Selbsthilfegruppe
- 10.10. 9.15 Uhr (Hotel Seeschloß, Alt. Ch.102) Wanderung „Herbstlicher Bötze“ mit Frau Grundmann
- 12.10. 15 Uhr (GH) Treffen der Selbsthilfegruppe Restless-Leg-Syndrom
- 18.10. 14-17 Uhr (Dorfplatz 1, Phg.) Heimatverein öffnet Bürgerhaus, Ausstellung „Damals war’s“ im Pferdestall, Dorfstr. 62
- 24.10. 10-16 Uhr (Florastr. 25, P.) Trödelmarkt bei Dorfleben 18 e.V., Anmeldung unter: 0170 9948051
- 24.10. 16 Uhr (ev. Kirche, E.) 150 Jahre Kirche E.: Konzert mit Rainer Lemke und Matthias Münchhagen

JUGENDKLUB Elbestr.1, www.jugendimdoppeldorf.de

- 01.10. 10-12 Uhr „Zähntreff“, Austausch mit dem Zahnärzt. Dienst MOL zum gesunden Kindermund, Anmeldung unter: 03341/27 11 40

ANGERSCHEUNE Dorfplatz 1a, www.Angerscheune.de

So 14-17 Uhr geöffnet, Angebot von Kaffee und Kuchen

- 27.09. 14 Uhr „Aus erster Hand“- der Bürgermeister im Gespräch. Interessierte sind herzlich willkommen.

öffentliche Sitzungen

- 15.09. 19.00 Uhr (GS) Hauptausschuss
- 24.09. 19.30 Uhr (GH) **Gemeindevertretersitzung**
- 05.10. 19.30 Uhr (GS) Ausschuss Umwelt, Verkehr, Klimaschutz
- 06.10. 10.00 Uhr (RE) Seniorenbeirat
- 06.10. 19.30 Uhr (GS) Ausschuss Wirtschaft, Tourismus, Kultur, Sport
- 07.10. 19.30 Uhr (GS) Ausschuss Bildung & soziale Infrastruktur
- 08.10. 19.30 Uhr (GS) Ausschuss Bauen & Bauleitplanung
- 12.10. 19.30 Uhr (GS) Finanzausschuss
- 13.10. 19.00 Uhr (GS) Hauptausschuss
- 21.10. 19.00 Uhr (RE) Medienrat
- 29.10. 19.30 Uhr (GH) **Gemeindevertretersitzung**

(RE) = Rathaus Eggersdorf (GH) = Giebelseehalle
(GS) = Aula der Gesamtschule Petersh.

Tolle Stimmung beim Strandbadkonzert

Ein voller Erfolg war die Premiere des Konzertes im Strandbad Bötze mit Sax O Boogie am 15. August. Rund 60 Besucher swingten mit bei den Boogie-Rhythmen der Band und ganz nebenbei konnten sie auch den malerischen Blick auf den See genießen an diesem schönen Sommerabend im August. Nächstes Jahr soll es auf jeden Fall wieder ein Strandbadkonzert geben.

– kat-

TIPPS aus der märkischen S5-Region

www.maerkische-s5-region.de

- 19.09. 9 Uhr S-Bhf. Strausberg Radtour zur Schleuse Wernsdorf mit ADFC
- 19.09. 12 Uhr Hoppegarten, Galopprennbahn Brandenburg-Renntag, großes Familienfest
- 25.09. 19.30 Uhr Strausberg, Die Andere Welt Bühne Unvergessen
- 25.09. 20 Uhr Altlandsberg, Domänenhof Freiluftkino: Der Klavierspieler vom Gare du Nord
- 26.09. 19 Uhr Altlandsberg, Schlosskirche Konzert mit Pipentid aus Eggersdorf
- 27.09. 17 Uhr Altlandsberg, Schlosskirche Wenn Träume fliegen lernen
- 03.10. 12 Uhr Hoppegarten, Galopprennbahn Renntag der Deutschen Einheit
- 03.10. 17 Uhr Strausberg, Marienkirche Orgelkonzert
- 03.10. 19 Uhr Altlandsberg, Schlosskirche Salt House, Schottlands führende Songschreiber zu Gast
- 09./10.10. Landhaus Hönow Lukas kocht, www.hoenow.de/lukas-nowotka-kocht
- 10.10. 19 Uhr Fredersdorf, Gutshof Öffentliche Ortsführung mit dem Heimatverein
- 16.10. 19.30 Uhr Neuenhagen, Bürgerhaus Live-Reportage: USA, Wunder im Südwesten

Weitere Informationen und Adressen

unter www.doppeldorf.de

Sprechstunde des Bürgermeisters:

Kontakt über: 03341/4149-0

Sprechstunde der Revierpolizisten: dienstags 15-18 Uhr, Am Markt 2, Eggersdorf, Tel.: 03341/ 41 49-85

Kontakt zu den kommunalen Beauftragten:

Behindertenbeauftragte: Heike Agsten, 03341/421295, behindertenbeauftragte@petershagen-eggersdorf.de

Kinder- und Jugendbeauftragte: Antje Grimmer, kinder-und-jugendbeauftragte@petershagen-eggersdorf.de

Integrationsbeauftragte: Anja Kamin, integrationsbeauftragte@petershagen-eggersdorf.de

Medienrat: www.medienratpe.de, medienratpe@petershagen-eggersdorf.de

Familienberatung: 03341/ 41 49 – 811;

familienberatung@petershagen-eggersdorf.de

Seniorenbeirat: seniorenbeirat@petershagen-eggersdorf.de

Sozialberatung: Di 9-12, 14-17 Uhr, (033439/79361), Do 9-12 Uhr, (03341/4149-313)

sozialberatung@petershagen-eggersdorf.de

Bündnis für Familie: www.familienbuenndnisdoppeldorf.wordpress.com

Schiedsstelle: Di, den **13.10.2020**, 18.00 - 20.00 Uhr, Grundschule Phg., Mittelstr. 28

Stellenausschreibungen: Finden Sie unter www.doppeldorf.de.

Haben Sie keine Ortszeitung erhalten? Reklamationen nimmt die Vertriebsfirma unter: 0335/ 66 59 95 57 entgegen. Die Zeitung wird dann nachgeliefert.

- Sommerliches Ambiente mit Picknickdecke und Gartenstuhl beim Strandbadkonzert am 15. August. Foto: K. Brandau





Unsere Arbeit – Ihr Erfolg!

KUHN IMMOBILIEN

15345 Eggersdorf • Kastanienallee 11
Mitglied im Gutachterausschuss MOL

- seriöse Beratung & Bewertung Ihrer Immobilie
- Käuferfindung und Finanzierung des Käufers
- Erläuterung des Vertragsentwurfes und
- Durchführung Kaufvertrag beim Notar

Tel. 03341 / 42 33 42

Mail: makler@kuhn-immobilien.de

Susanne Wichert-Herzog

RECHTSANWÄLTIN UND MEDIATORIN

Sonnenstr. 24 | 15370 Petershagen (bei Berlin)
Telefon (03 34 39) 8 26 14 | Telefax (03 34 39) 89 36

mail@ra-wichert-herzog.de

www.ra-wichert-herzog.de



Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe
Petershagen der FAWZ gGmbH
Bildung. Wissen. Zukunft.

Jetzt
bewerben!

In 3 Jahren zum Abitur

- Mehr Zeit für Lerninhalte
- Klassengröße mit max. 25 Schülern
- Start mit 2. Fremdsprache in Klasse 11 möglich

www.gesamtschulepetershagen.de



Württembergische Bestattungen

*Kein Mensch kann den anderen
von seinem Leid befreien,
aber er kann ihm Mut machen,
das Leid zu ertragen.*

Karl-Marx-Straße 5
15345 Eggersdorf

Telefon: 03341 / 304559

www.würtz-bestattungen.de

Tag & Nacht

Hauskrankenpflege

„Am Mühlenfließ“ GmbH

Inh.
SILKE LEIDINGER/
KATHRIN BERGHOLTER
Fließstraße 6
15345

Petershagen/Eggersdorf

Tel.: 03341 445844

Fax: 03341 445845

www.hauskrankenpflege-am-muehlenfliess.de

(alle Krankenkassen/Sozialamt/Privat)

Bürozeiten: Mo-Fr 8.00-16.00 Uhr

24 Stunden Bereitschaftsdienst

Liebevolle Pflege durch
ausgebildetes Fachpersonal
mit langjähriger Erfahrung

- Häusliche Kranken- und
Altenpflege
- Pflegeversicherung
- Urlaubs- und
Verhinderungspflege
- Soziale Beratung und Hilfe
bei Antragstellungen



Am Markt 21
15345 Eggersdorf
Tel. 03341/44 930 55
www.pflegeteam-mol.de

Malermeister Polenz GmbH

- ✓ kostenlose Angebotserstellung
- ✓ persönliche Beratung vor Ort
- ✓ All-inclusive Service (Möbelrücken
bzw. Abbau oder Abkleben)
- ✓ Fassaden: Reinigung und Anstriche
- ✓ Holzschutz
- ✓ dekorative Decken- und Wandgestaltung
- ✓ Fußbodenverlegung

Tobias Polenz | Karlstraße 7 | 15370 Petershagen | Tel. 033439 16988 | Fax 033439
16889 | Mobil: 0172 3103618 | tobias.polenz@gmx.de | www.Malermeister-Polenz.de

